



stiftung  
nord-süd  
brücken

# JAHRES BERICHT 2024



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Abkürzungsverzeichnis	3
Ideeller Bereich	4
Projektförderung	4
Begleitung der verschiedenen Förderprogramme	6
Inhaltliche Stiftungsaktivitäten	9
Mitarbeit in verschiedenen Gremien	10
Zweckbetrieb: Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ)	11
Finanzen	13
Vermögensverwaltung	13
Bilanz	14
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Gewinn- und Verlustrechnung nach Tätigkeitsbereichen	18
Mitarbeit in verschiedenen Gremien	19
Statistische Übersicht	20
Die Stiftung	30

## Impressum

### Herausgeberin

Stiftung Nord-Süd-Brücken  
Greifswalder Straße 33a  
10405 Berlin

Tel.: 030 92 10 84 10  
e-mail: [info@nord-sued-bruecken.de](mailto:info@nord-sued-bruecken.de)  
Internet: [www.nord-sued-bruecken.de](http://www.nord-sued-bruecken.de)

### Redaktion

Antje Bernhard  
Andreas Rosen  
Ingrid Rosenberg

### Layout

Antje Bernhard

### Titelfoto

Stiftung Nord-Süd-Brücken

2024 war ein wahrlich aufregendes und intensives Jahr für die Stiftung Nord-Süd-Brücken sowie für die ostdeutsche entwicklungspolitische Zivilgesellschaft im Allgemeinen.

Im März 2024 endete die 10. Amtsperiode der Stiftungsorgane. Bei den anstehenden Wahlen wurden neun Ratsmitglieder und vier von fünf Vorstandsmitgliedern neu gewählt. Die scheidenden Vorstandsmitglieder und Ratsmitglieder wurden für ihr langes und außerordentliches Engagement für die Stiftung und die Belange ostdeutscher Vereine Ende Mai im Rahmen der 30-Jahr-Feierlichkeiten der Stiftung angemessen gewürdigt. Die Staffelübergabe in beiden Gremien hat sehr gut geklappt. Stiftungsrat und Vorstand haben die Herausforderungen, die im Kleinen wie im Großen auf die Stiftung zukommen, routiniert angenommen. Hierzu zählten 2024 u.a. die inhaltliche Vorbereitung einer Zukunftswerkstatt der Stiftung und der Umgang mit fehlenden Haushalten und angekündigten finanziellen Kürzungen, die sich u.a. aus den Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen sowie aus den Haushaltsverhandlungen im Berliner Senat ergaben. Diese Unsicherheiten reichten tief ins Jahr 2025 rein und belasteten vor allem die betroffenen Vereine und Träger. Lange war auch die Länderfinanzierung des Eine Welt-Promotor\*innen-Programms in MV unsicher. Letztlich hat sich alles für die ostdeutschen Vereine zum Guten gewendet, auch dank der guten Lobbyarbeit der Landesnetzwerke und sehr engagierter Kolleg\*innen in den Länderverwaltungen. Die Stiftung unterstützte diese Arbeit, so dass die Finanzierung in den unterschiedlichen Programmen, die die Stiftung betreut, erst einmal auf weiter hohem Niveau gesichert werden konnte. Für das Jahr 2024 standen erfreulicher Weise noch einmal mehr Fördermittel für Berliner und ostdeutsche NRO in den insgesamt elf Förderprogrammen der Stiftung zur Verfügung: Insgesamt wurden 318 Projekte mit einer Summe von knapp 7,5 Mio. Euro gefördert. Hierzu berichten wir ausführlich in dem Kapitel Fördertätigkeit.

Im Bereich der Vermögensverwaltung konnte ebenfalls ein recht gutes Ergebnis erzielt werden. Der Überschuss war etwas geringer als im Vorjahr, aber weit über dem Durchschnitt der Jahre 2015–2023. Mehr zum Thema Vermögensverwaltung, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung finden Sie in dem Kapitel Finanzen.

Politisch wird aus dem Jahr 2024 für die Stiftung, wie für so viele andere, der 6. November 2024 in Erinnerung bleiben. Morgens wachten wir alle mit der Gewissheit auf, dass Donald Trump ein zweites Mal Präsident der USA werden wird, nachmittags zerbrach die Ampel-Koalition. Mit beiden so unterschiedlichen Ereignissen brachen auch für entwicklungspolitische und zivilgesellschaftliche Akteure sehr unruhige und unsichere Zeiten an, in denen die Stiftung weiterhin versucht, gemeinsam mit Partner\*innen und Gleichgesinnten, einen Akzent für die Vernunft, für eine Alternative zu Egoismus, Zerstörung und Menschenfeindlichkeit zu setzen und die demokratische und offene Gesellschaft zu verteidigen. Diese Suche und Orientierung fand bis Ende des Jahres ihren konkreten Ausdruck u.a. in der Auswertung der ostdeutschen Landtagswahlen mit ihren Konsequenzen für die entwicklungspolitische Zivilgesellschaft und in der Veröffentlichung eines vielbeachteten Diskussionspapiers zu Veränderungen in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit. Der Austausch mit Landesnetzwerken, Verbänden und Staat zu diesen Themen hält auch über den Jahreswechsel an und beschäftigt uns 2025 weiterhin.

Nun wünschen wir Ihnen und Euch eine interessante Lektüre des Jahresberichtes!

November 2025



Dr. Dawud Ansari  
Vorsitzender des Stiftungsrates



Ingrid Spiller  
Vorsitzende des Vorstandes

## Abkürzungsverzeichnis

agl	Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke e.V.
AG	Arbeitsgemeinschaft
AO	Abgabenordnung
BER	Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e.V.
BIKO	Förderprogramm „Bildungsarbeit zu Kolonialismus und Verantwortung in Berliner Schulen“
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BNE	Bildung für nachhaltige Entwicklung
DAC	Development Assistance Committee
EG	Engagement Global gGmbH
ENS	Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.
EPIZ	Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e. V.
ETF	Exchange Traded Fund (Börsengehandelte Indexfonds)
EWNT	Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.
EZ	Entwicklungszusammenarbeit
FEB	Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung
GBV	gender-based violence
LEZ	Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit
MDO	Migrantisch-Diasporische Organisation
M-V	Mecklenburg-Vorpommern
NRO	Nichtregierungsorganisation
ODA	Official Development Assistance
PME	Planung, Monitoring, Evaluierung (Begriff aus dem Projektmanagement)
SäLa-BNE	Sächsische Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung
SDG	Sustainable Development Goals (Ziele für nachhaltige Entwicklung)
VENRO	Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.
VENROB	Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V.
Vj.	Vorjahr
WSD	Programm „Weltoffen, Solidarisch, Dialogisch“

## Projektförderung

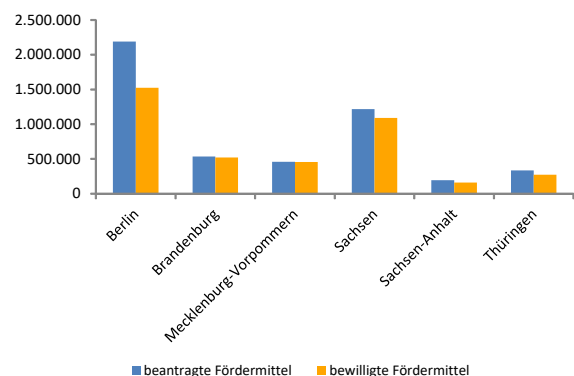
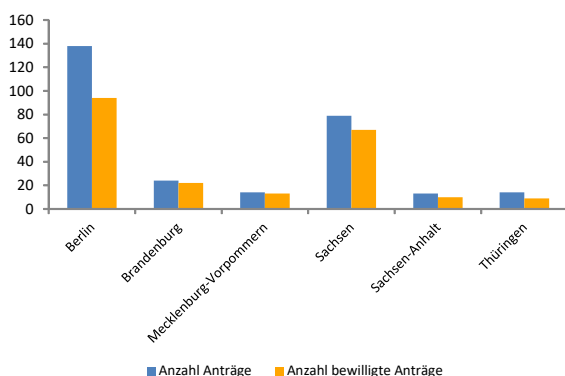
### Überblick

Die Stiftung Nord-Süd-Brücken förderte 2024 Projekte ostdeutscher und Berliner Vereine in Höhe von 4,02 Millionen €. Damit lag die Fördersumme um rund 150 T€ höher als im Vorjahr. Die höhere Fördersumme ist im Wesentlichen der um 262 T€ gestiegenen Förderung des BMZ-finanzierten EZ-Kleinprojektfonds geschuldet, während es in anderen Förderprogrammen zu leichten Rückgängen kam oder die Mittel nicht vollständig verausgabt werden konnten.

Förderbereich	beantragte Projekte	beantragte Summen	bewilligte Projekte	bewilligte Summen
Ausland	124	2.093.036,55	87	1.431.720,00
Inland	153	2.808.515,90	124	2.570.512,15
Völkerverständigung	5	24.100,00	4	17.453,55
<b>Gesamt</b>	<b>282</b>	<b>4.925.652,45</b>	<b>215</b>	<b>4.019.685,70</b>

Von 200 Vereinen wurden Fördermittel beantragt, 162 davon wurden ein- oder mehrmals gefördert. 76 Vereine stellten in den verschiedenen Förderprogrammen erstmals einen Antrag, davon waren 51 Vereine erfolgreich und erhielten bereits mit der ersten Antragstellung eine Zusage auf Fördermittel. Weitere 3 Vereine, die in der Vergangenheit erfolglos Mittel beantragt hatten, konnten ebenfalls erstmals gefördert werden.

Wie in den Vorjahren flossen die meisten Fördermittel in die beiden Bundesländer Berlin (38 %) und Sachsen (27 %). Die Summe der nach Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen fließenden Fördermittel verringerte sich geringfügig um 70 T€ gegenüber dem Vorjahr und beträgt rund 35% der Gesamtfördermittel. Obwohl in allen Förderprogrammen zusätzliche Anstrengungen wie aufsuchende Beratung und besondere Förderung und Unterstützung im Antragsprozess unternommen worden, konnte der Prozess der Konzentration auf Berlin und Sachsen bisher nicht umgekehrt werden.



### Projekte der Entwicklungszusammenarbeit

Im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit wurden 124 Anträge (2023: 103 Anträge) eingereicht. Insgesamt konnten hiervon 87 (Vj. 78) Anträge mit einer Fördersumme von 1.431.720,00 € bewilligt werden. Die Fördersumme erhöhte sich um 157 T€. Wie in den Vorjahren erfuhren vorrangig Vorhaben in afrikanischen Ländern eine Förderung – 55 Projekte in 17 Ländern. Spitzenreiter in der Förderung ist Kamerun (16 Vorhaben). Hier zeigt sich, dass sich im Umfeld der kamerunischen Diaspora vor allem in Berlin eine Vielzahl von Vereinen gegründet hat, die Projektpartner in Kamerun unterstützen möchten und die politische Situation vor Ort intensiv verfolgen. Es folgen Ghana, Kenia und Uganda mit jeweils fünf geförderten Projekten, der Rest verteilt sich relativ gleichmäßig über die anderen 13 Länder.

In Asien wurden 15 Vorhaben in 13 Ländern finanziert, davon jeweils zwei Projekte in Indonesien und Pakistan, in Lateinamerika wurden 13 Vorhaben in neun Ländern bewilligt, davon drei in Peru. In Europa wurden vier Projekte, davon zwei in der Türkei gefördert.

Die sektoralen Schwerpunkte sind die gleichen wie in den Vorjahren mit jeweils 16 Projekten in den Bereichen Bildung und einkommensschaffende Maßnahmen sowie 13 Projekten im Bereich Gesundheit. Trinkwasser, Infrastruktur, Landwirtschaft/Ernährungssicherung sind weitere wichtige Sektoren, in denen jeweils 9 bzw. 8 Vorhaben gefördert wurden. 70 % der beantragten Projekte wurden gefördert, die Bewilligungsquote lag damit leicht unter dem Schnitt des Vorjahres mit 76 % Bewilligungsquote.

### **Projekte der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit**

Im Bereich der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Inland wurden 2024 153 (Vj. 158) Projekte beantragt, von denen die Stiftung 124 (Vj. 127) Projekte mit einer Gesamtsumme von 2.570.512,15 € förderte. Die Zahl der Anträge und bewilligten Fördersummen blieb damit nahezu gleich zum Vorjahr.

Schwerpunkt der Bildungsarbeit ist die Förderung von ostdeutschen Trägern im bundesweiten Promotor\*innenprogramm und im Programm „Weltoffen, Solidarisch, Dialogisch“. In diesem Bereich wurden 46 Vorhaben mit rund 2,1 Mio. € in allen ostdeutschen Bundesländern gefördert.

In den vier Inlandsprogrammen zu SDG-Themen, Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung, der Bildungsarbeit zu Kolonialismus und Verantwortung in Berliner Schulen (BIKO) und den aus Stiftungsmitteln geförderten Projekten der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit wurden 107 Projekte beantragt von denen 78 Vorhaben mit einer Fördersumme von 469 T€ bewilligt werden konnten. Sektorale Schwerpunkte waren dabei Projekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit 21 geförderten Vorhaben sowie schulische Bildungsarbeit und allgemeine entwicklungspolitische Informationsarbeit mit je 14 geförderten Projekten.

### **Völkerverständigung**

Im Bereich der Völkerverständigung wurden 2024 vier Begegnungsreisen aus Brandenburg mit einer Summe von rund 17.450 € gefördert.

## Begleitung der verschiedenen Förderprogramme

### Förderung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit

#### EZ-Kleinprojektfonds aus Zuwendungen des BMZ

2024 wurde das Förderprogramm des EZ-Kleinprojektfonds (EZ KPF) mit BMZ-Mitteln von 65 Vereinen genutzt. Von diesen Vereinen waren 38 bekannte Vereine und 27 Erstantragsteller, was 42 % entspricht.

Auffällig bleibt, dass die meisten Anträge von Vereinen aus Berlin gestellt wurden. Erfreulich ist, dass 57 Anträge von migrantisch-diasporischen Organisationen (MDO) eingereicht wurden. Da 35 dieser 57 Anträge bewilligt werden konnten, nähert sich die Bewilligungsquote der MDO-Projekte (61,5 %) der durchschnittlichen Bewilligungsquote (67 %) mehr und mehr an.

Sowohl der Anstieg der absoluten Anzahl von Anträgen, der Anstieg der MDO-Anträge als auch der starke Zuwachs an Erstantragstellenden könnte mit den neuen digitalen Seminarformaten zu tun haben, die ab Anfang 2024 regelmäßig angeboten wurden. Darunter waren neue digitale Formate wie Verwendungsnachweiserstel-

lung auf Englisch und auf Französisch, Antragstellung auf Englisch und ein neues fünftägiges digitales Tandem-Format auf Englisch, in dem der deutsche Träger und die Partnerorganisation gemeinsam qualifiziert wurden. Neben diesen Online-Veranstaltungen fanden wie in den Vorjahren drei mehrtägige Präsenzseminare in Berlin und in Halle/Saale statt.

Auf einer Projektreise nach Peru (16.-30. November), konnte der zuständige Referent mehrere Projektstandorte besuchen und sich über die Realitäten vor Ort mit den Trägern bzw. deren Partnerorganisationen austauschen. Außerdem wurde erstmals ein Flyer zum Programm erstellt und gegen Jahresende eine Zufriedenheitsabfrage der Projektträger durchgeführt. Demnach sind über 90 % der Träger neutral bis sehr zufrieden sowohl mit der Bearbeitungszeit der Anträge, der Projektberatung als auch den angebotenen Seminaren und Workshops.

#### EZ-Kleinprojektfonds aus Zuwendungen der Sächsischen Staatskanzlei

Über das Förderprogramm des EZ Kleinprojektfonds (EZ-KPF) des Bundeslandes Sachsen wurden 14 Vorhaben von 12 sächsischen Vereinen gefördert. Zwei weitere Vereine, beide Erstantragstellende, haben einen Antrag eingereicht, diesen später aber zurückgezogen. Drei der bewilligten Vorhaben wurden von migrantisch-diasporischen Vereinen, bzw. deren Partnerorganisationen im Globalen Süden, durchgeführt. Vier Vereine, deren Vorhaben bewil-

ligt worden, waren Erstantragstellende, was somit einem Drittel der Vereine entspricht. Die Fördersumme betrug insgesamt 157.039 €.

Vertreter\*innen sächsischer Vereine waren Teilnehmende an unseren 3 Präsenz-Seminaren wie auch an den zahlreichen Online-Weiterbildungsangeboten in verschiedenen Sprachen, teilweise im Tandem mit ihren Partnerorganisationen.

#### Projekte der Entwicklungszusammenarbeit aus Stiftungsmitteln

2024 wurden drei Projekte aus Stiftungsmitteln mit insgesamt 30.000 € gefördert. Das Projekt des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e. V. unterstützt ein größeres Vorhaben im Bereich

der Trinkwasserversorgung in Nicaragua, während die beiden anderen Projekte in Ghana außerschulische Bildung und in Bolivien die Nutzung erneuerbarer Energien zum Ziel hatten.

### Förderung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit

#### SDG-Förderprogramm aus Zuwendungen des BMZ

Im SDG-Fonds werden Projekte der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit im Inland mit globaler Perspektive auf Themen der Agenda 2030 und den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (SDG) gefördert. In diesem Programm konnten 28 von 45 beantragten Projekten gefördert werden. Damit stieg die Förderquote im Vergleich zum Vorjahr um 4 % auf 62 %. Das Fördervolumen sank um 17 T€, da nicht ausreichend Mittel zur Verfü-

gung standen. Die nicht geförderten Projekte verfolgten originär andere Themenschwerpunkte und Zielstellungen, als die der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit, wiesen größere konzeptionelle Mängel auf, die Gesamtfinanzierung konnte nicht gesichert werden oder die verfügbaren personellen Kapazitäten reduzierten sich, so dass die Projekte nicht mehr umgesetzt werden konnten.

Zudem veranstaltete die Stiftung ein Fachgespräch zu „Bildungsarbeit im ländlichen Raum in der Praxis“. In sich zunehmend verändernden politischen und gesellschaftlichen Kontexten stellen sich ebenfalls die Rahmenbedingungen für die Unterbreitung von Angeboten des Globalen Lernens, der politischen Bildung oder der Umweltbildung als herausfordernd dar. Es ist jedoch unbestritten, dass dabei auch Unterschiede grundsätzlicher Art bei den Strukturen, Zielgruppen und Themen zwischen großstädtischen und ländlichen bzw. kleinstädtischen Bildungsräumen zu berücksichtigen sind. Wie genau diese aussehen und welche Potentiale und Strategien

Praktiker\*innen außerschulischer Bildungsarbeit anwenden, stand im Mittelpunkt des Fachgesprächs. Neben Förderung und Qualifizierung von Projekten nahm die Stiftung an der Vernetzungsveranstaltung „Demokratie in Fahrt“ durch Sachsen teil. Der Netzwerk für Demokratische Kultur e.V. in Wurzen lud zu einer Busfahrt zu 5 von 13 „Orten der Demokratie“ des gleichnamigen Förderprogrammes des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz, Demokratie, Europa und Gleichstellung ein. Die Stiftung gab am jeweiligen Ort einen Einblick in ihre Fördertätigkeit und stellte das SDG-Programm vor.

### **Berliner Förderprogramm „Bildungsarbeit zu Kolonialismus und Verantwortung (BIKO)“ aus Zuwendungen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie**

Im Programm „Bildungsarbeit in Schulen zu Kolonialismus und Verantwortung“ (BIKO) werden Berliner Vereine gefördert. Durch ihre Bildungsangebote an Berliner Schulen leisten sie dort einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der kolonialen Verantwortung Berlins und Deutschlands und mit kolonialen Kontinuitäten. Im Förderprogramm stellten 13 Vereine einen Projektantrag, 9 davon wurden bewilligt. Die beantragte Summe belief sich auf 101 T€ im Vergleich zu 77 T€ im Vorjahr. Während im Vorjahr 90 % der beantragten Projekte gefördert wurden, sank die Bewilligungsquote 2024 auf 70 %. Es beantragten eher kleinere und neue Vereine Projekte, für die die Antragstellung durchaus Hürden mit sich brachte. Es wurden neun Vereine mit 71 T€ gefördert.

Zur Förderung der Sichtbarkeit des Programmes und dessen Themen fand ein Fachtag „Bildungsarbeit zu Kolonialismus und Verantwortung in der schulischen Praxis“ statt. Als 2. Auflage der Vorjahrestagung war die Veranstaltung als Raum der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Kolonialismus und seinen Kontinuitäten am Lernort Schule geplant. Neben fachlichen Impulsen aus der Wissenschaft sollten Lehrkräfte von Berliner Schulen und außerschulische Bildungsakteur\*innen die Möglichkeit des Praxisaustauschs und der Vernetzung gegeben werden. Auch, wenn viel weniger Lehrkräfte als erwartet an dem Fachtag teilnahmen – das Interesse am Thema, dem Kennenlernen der Praxisbeispiele für Schule sowie zur Vernetzung waren dennoch groß.

### **Programm „Förderung von Kleinprojekten zur Umsetzung der Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (SäLa-BNE) aus Zuwendungen des Sächsischen Staatsministerium für Kultus**

Im Programm „Förderung von Kleinprojekten zur Umsetzung der Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (SäLa-BNE) tragen sächsische Vereine mit ihren Bildungsinterventionen zur Umsetzung der Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung bei. Eine stabil hohe Anzahl sowohl an Anträgen als auch hinsichtlich der bewilligten Mittel konnte in diesem Programm verzeichnet werden. Es wurden 29 (Vj. 30) Anträge über rund 141 T€ (Vj. 150 T€) gestellt, von denen 22 (Vj. 22) Projekte mit einer Fördersumme von 109 T€ (Vj. 103 T€) bewilligt wurden. Eine der Vorgaben des Programmes, Ansätze der BNE auch in ländliche Gegenden Sachsen zu tragen, konnte auch in diesem Jahr gut erfüllt werden. 2024 fanden zwei Online-Informationsveranstaltungen zu

den Rahmenbedingungen der Förderung statt, bei denen insgesamt 30 Teilnehmenden aus Sachsen das Antragsverfahren vorgestellt wurde. Im Rahmen der Begleitung und Bewerbung des SäLa-BNE Programms sowie zum inhaltlichen Austausch über aktuelle Prozesse zur BNE in Sachsen nahm die Stiftung am 5. BNE-Fachtag Sachsen teil. Im Mittelpunkt stand die Fortsetzung des Erarbeitungsprozesses der neuen „Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“. Seit 2023 findet für die Neuaufgabe der Landesstrategie ein breiter Partizipationsprozess von Vertreter\*innen der sechs Bildungsbereiche (frühkindliche Bildung, allgemeinbildende Schulen, berufliche Schulen, Universitäten, informeller/non-formaler Bildungsbereich und Kommunen) und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus (SMK) statt.

### **Inlandsprojekte aus Stiftungsmitteln**

9 Projekte bewarben sich auf eine Förderung aus Stiftungsmitteln im Inland, von denen alle über insgesamt 35 T€ bewilligt wurden.

## Eine Welt-Promotor\*innen-Programm – Begleitung der vier Länderprogramme in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen, aus Zuwendungen des BMZ und der jeweiligen Bundesländer

Die Stiftung begleitet in den ostdeutschen Bundesländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen das bundesweite Eine Welt-Promotor\*innen-Programm.

Am jährlichen Monitoring-Workshop am Wannsee nahmen 25 Promotor\*innen teil. Am ersten Workshop-Tag wurden Feedback und Erkenntnisse aus dem bisherigen Verlauf des Programms besprochen. Im Anschluss daran tauschten sich die Teilnehmenden in ihren Ländergruppen über die weiteren Aktivitäten, Strategien zur Außendarstellung und dem Monitoring der geplanten Wirkungen aus. Am zweiten Workshop-Tag lagen die inhaltlichen Schwerpunkte auf Strategien zum Umgang mit antidemokratischen und nationalistischen Entwicklungen, die das Engagement der Vereine für Entwicklungszusammenarbeit und Völkerverständigung erschweren. Die Teilnehmenden gaben Inputs über ihre Ländersituation und im Anschluss erarbeiteten sie Konzepte für eine stärkere länderinterne und länderübergreifende Zusammenarbeit, um diesen politischen Entwicklungen entgegenzuwirken. Darüber hinaus nahm die Stiftung an mehreren Treffen zur Steuerung des bundesweiten Programms gemeinsam mit Vertreter\*innen der 16 Landesnetzwerke und der Ar-

beitsgemeinschaft der Landesnetzwerke (agl) teil.

In Kooperation mit den Landesnetzwerken in Sachsen, Berlin und Brandenburg wurden erfolgreich zwischen April und August 2024 drei Bewerbungsverfahren für die Periode des Programms 2025–2027 durchgeführt.

Das ganze Jahr über fielen auf Länderebene konkrete Aufgaben der Lobbyarbeit für die Bedeutung des Promotor\*innen-Programms an. So fand im September im Schweriner Landtag ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Finanzausschusses und einer für Entwicklungspolitik zuständigen Abgeordneten im Landtag von M-V statt, in dem es um die Fortsetzung des Promotor\*innenprogramms ab 2025 und die Finanzierung des Promotor\*innenprogramm 2024 ging. Hier unterstützte die Stiftung das Landesnetzwerk. Ebenso gab es intensive Gespräche und Austausch mit dem zuständigen Referat des Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg in Brandenburg. Ende des Jahres gab es vor allem mit Blick auf das sächsische Programm und das in Mecklenburg-Vorpommern Informations- und Öffentlichkeitsarbeit gegenüber Politik und Verwaltung, um das Programm auf Länderebene fortzusetzen.

## Begleitung und Qualifizierung im Rahmen des Programms „Weltoffen, Solidarisch, Dialogisch (WSD)“, aus Zuwendungen des BMZ

Zu Jahresbeginn fand ein Monitoring-Workshop in Fohrde/Brandenburg statt. Dort gab es einen Rückblick auf die Arbeit der 13 WSD-Träger im zurückliegenden Jahr 2023. Die WSD-Fachkräfte berichteten von ihren Highlights. Es wurde die zugrunde gelegte wirkungsorientierte Planung reflektiert. Vor allem wurde jedoch die anstehende Jahresaktion, die WSD-Radtour, geplant.

Zwischen dem 28.05. und 03.06.2024 war es dann soweit: Eine Gruppe von ca. 25 Personen fuhr mit dem Rad unter dem Slogan „Wählt Weltoffenheit, Solidarität und Dialog (WSD)“ durch vier ostdeutsche Bundesländer. Los ging es in Erfurt, die Tour endete in Waren/Müritz. Auf der Rad-Tour wurden acht WSD-Projektstandorte, an denen jeweils ein spannendes und lebendiges Programm zu Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung und weltweite soziale Gerechtigkeit stattfand, besucht.

Mit Unterstützung der WSD-Fachkräfte konnte ein Folgeantrag für die Jahre 2025–2027 bei Engagement

Global gestellt werden, der mit einem positiven Förderbescheid bewilligt wurde, so dass das Programm in den Folgejahren fortgesetzt werden kann.

Zudem trafen sich im Oktober 16 WSD-Stellinhaber\*innen zu einem zweitägigen Strategie-Workshop beim WSD-Träger ZÖNU e.V. in Tangermünde/Buch. Der Workshop diente dazu, aktuelle Ansätze in der Arbeit in Hinblick auf die neue Förderperiode zu überdenken und auf den neuesten Stand zu bringen. In Arbeitsgruppen wurden drei zentrale Themen bearbeitet: die thematischen Schwerpunkte der Arbeit, die Ansprache neuer Zielgruppen und der Einsatz von Social Media als strategisches Instrument. Rückblickend war der Workshop nicht nur inhaltlich wertvoll. Er bot eine weitere gute Gelegenheit zur Teambildung, steigerte die Motivation aller Teilnehmenden und half dabei, einen klareren Blick auf die kommende Periode 2025–2027 zu gewinnen.

## Förderung von Völkerverständigung

### Jugend für Entwicklungszusammenarbeit (JfEZ) des Landes Brandenburg

2024 konnten zwei „Outgoing“-Reisen durch das JfEZ-Programm gefördert werden, die von Brandenburger Vereinen beantragt, begleitet und abgerechnet wurden. Beide Reisen führten Schüler und Schülerinnen aus Brandenburg im Rahmen einer Schulpartnerschaft nach Sansibar, Tansania. Außerdem wurde die Vorbereitung eines Vorhabens beantragt und bewilligt, die eigentliche Begegnung wird jedoch erst 2025 stattfinden. Die Schulpartnerschaft besteht hier zwischen zwei Schulen auf den Philippinen und in Brandenburg. Zwei weitere Projekte wurden zwar beantragt und be-

willigt, konnten dann aber aus verschiedenen Gründen (Visa-Probleme, fehlende Restmittelfinanzierung) nicht durchgeführt werden.

Um das Programm bekannter zu machen, wurde ein neues Öffentlichkeitskonzept entwickelt, der veraltete Flyer aktualisiert und eine Social Media Kampagne für 2025 mit passenden Bildmaterialien vorbereitet.

Mit allen Antragstellenden haben mehrere längere Beratungsgespräche stattgefunden. Auch interessierte Vereine, bei denen es dann doch nicht zu einer Antragstellung kam, wurden beraten.

## Inhaltliche Stiftungsaktivitäten

### Jahresveranstaltung „30 Jahre Stiftung Nord-Süd-Brücken“

Die Jahresveranstaltung am 24.05.2024 erfüllte drei Funktionen: Zu Beginn der Veranstaltung würdigten die Vorstandsmitglieder Willi Volks und Franziska Weiland die Geschichte und Wurzeln der Stiftung und verwiesen zudem auf die Herausforderungen der nächsten Jahre. Die Stiftung müsse auch bei den EZ-Projekten angesichts globaler Krisen politischer werden und weiter die besondere gesellschaftliche Situation in Ostdeutschland im Blick haben. Sie müsse sich mit dem „demografischen Engagement-Mangel“ auseinandersetzen. Anschließend wurden die ehemaligen Vorstandsmitglieder Karin Schüler und Michael Kreuzberg, der ehemalige Vorsitzende Reinhard Hermle und die ehemalige Stiftungsratsvorsitzende Ana Paulina Rosas Pérez mit Dankesreden von Personen aus dem Stiftungsumfeld verabschiedet und ein gemeinsames Gespräch über die Hintergründe, Motive und Erkenntnisse ihres Engagements geführt.

Nach der Kaffeepause ging es mit einer inhaltlichen Diskussion mit vier zivilgesellschaftlichen Perspektiven zur Frage nach den Beiträgen der Entwicklungspolitik bei der Erhaltung und Verteidigung der Demokratie in Ostdeutschland weiter. Hier wurde u.a. gefordert, die Stiftung müsse den Mut haben, noch mehr in machtkritische Räume zu gehen und solche Projekte fördern. Alle auf dem Podium waren sich einig, dass verschiedene Instrumente und Konzepte des Globalen Lernens hilfreich seien, um demokratische und weltoffene Diskussionen mit den Zielgruppen zu führen. Im Schlusswort wurde von dem aktuellen Vorstandsmitglied Jürgen Varnhorn appelliert, den Social Media Bereich nicht den Rechtsextremen zu überlassen. An der Veranstaltung nahmen über 100 Personen teil, von denen viele bei Fingerfood und Getränken nach 18.00 Uhr das Gespräch miteinander suchten.

### AG „Globale Solidarität“: Bekenntnisse zu einer solidarischen und weltoffenen Gesellschaft

Der erste Fachtag „Jetzt Handeln. Wählen. Solidarität“ fand am 26.04.2024 in Leipzig statt. Ausgerichtet wurde er von der Arbeitsgruppe „Globale Solidarität“, der die Landesnetzwerke EWNT, VENROB, ENS und Stiftung Nord-Süd-Brücken angehören. Der Fachtag setzte sich mit den entwicklungspolitischen Beiträgen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie auseinander. Am Fachtag nahmen über 40 Teilnehmer\*innen aus den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg teil.

Der zweite Fachtag fand in Leipzig nach den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen am

15.11.2024 statt. Gemeinsam mit den Landesnetzwerken ENS, EWNT und VENROB hatte die Stiftung zu einem Austausch unter Vereinen aus den genannten Ländern eingeladen, um erste Stimmen und Stimmungen zu hören, was sich nach den Wahlen mit Blick auf zivilgesellschaftliche und entwicklungspolitische Arbeit getan hatte. Insgesamt nahmen 40 Vertreter\*innen von Vereinen an dem Treffen teil, zudem waren das BMZ, VENRO und die agl vertreten. Zu Beginn gab es politische Einschätzungen der drei Landesnetzwerke zu den Veränderungen, anschließend wurden in mehreren World-Cafe-Runden Herausforderungen, Good-Practise und Lernerfahrungen gesammelt. Nach-

mittags ging es um erste Schritte, die nun zu gehen sind. Darüber hinaus wurde ein Papier zu den entwicklungspolitischen Konsequenzen nach den Wahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg verfasst, welches u.a. gut für die Öffentlichkeitsarbeit gegenüber dem BMZ und auch den zivilgesellschaftlichen Verbänden VENRO und agl genutzt werden konnte. Es wurde u.a. von der Fachzeitschrift Welt-Sichten aufgenommen. Die Stiftung und das Landesnetzwerk EWNT haben bei der ersten Träger-

tagung von FEB/Engagement Global im November in Bonn den zentralen Input zur besonderen Situation in Ostdeutschland gehalten. Schließlich wurde im Dezember 2024 noch ein Diskussionspapier veröffentlicht, welches argumentiert und aufzeigt, warum sich die entwicklungspolitische Bildungs- und Inlandsarbeit verändern muss, um relevant zu bleiben. Das Papier erhielt Aufmerksamkeit und Zuspruch. Es gab Impulse für die Weiterbearbeitung der Fragestellung, u.a. bei VENRO und EPIZ.

## Mitarbeit in verschiedenen Gremien

Die DieStiftung Nord-Süd-Brücken nahm auch im Jahr 2024 für die vier Inlandsprogramme sowie für die LEZ am Treffen von Vertreter\*innen verschiedener Förderinstitutionen zur Harmonisierung der Förderbestimmungen für entwicklungspolitische Informations- und Inlandsarbeit teil. Eingeladen hatte die Baden-Württembergische Stiftung Entwicklungszusammenarbeit. Des Weiteren nahmen Vertreter\*innen von Brot für die Welt, Engagement Global gGmbH (Förderprogramm entwicklungspolitische Bildung (FEB) und Aktionsgruppenprogramm

Das Netzwerk Wandel Stiften, in dem rund 15-20 Stiftungen vertreten sind, trifft sich einmal im Jahr, um sich über die eigene und gemeinsame Stiftungsarbeit auszutauschen und gemeinsame Herausforderungen (Förderung, Vermögensanlage, inhaltliche Schwerpunkte und Initiativen) zu besprechen. Das Treffen im November 2024 fand

Die Stiftung nahm an einer Sitzung des Kuratoriums von Engagement Global teil. Themen waren die Auswirkungen der Wahlen in den USA auf die Länder des globalen Südens und der Rückgang der Unterstützung der Bevölke-

Die Stiftung nahm das Jahr über an verschiedenen Treffen als zukünftige Mieterin im Haus der Statistik teil. Bei dem Treffen im März 2024 wurde der Aufsichtsrat der Ge-

## Geberabstimmung Inland

(AGP) sowie Programm zur Förderung entwicklungspolitischer Qualifizierungsmaßnahmen (PFQ) und Katholischer Fonds teil. Neben Berichten über die jeweiligen aktuellen Entwicklungen in den Geberorganisationen wurden Fragen zur Einbindung von Perspektiven aus dem globalen Süden, zum Umgang mit Aufstockungsanträgen, zu den Erfahrungen und Hürden (post-)migratischer Akteure bei der Mittelbeantragung, der Umgang mit Kinderschutzkonzepten und organisationsspezifische Themen (Resilienzaufbau, Organisationsentwicklung, etc.) besprochen.

## Netzwerktreffen Wandel Stiften

bei der Stiftung Nord-Süd-Brücken statt. Es nahmen 16 Personen teil, u.a. berichtete die Stiftung von der politischen Situation und der Lage der Vereine. Des Weiteren wurde u.a. über das Papier „Vertrauen macht Wirkung – Neun Thesen für die Stiftung der Zukunft“ diskutiert.

## Kuratorium Engagement Global gGmbH

rung für die EZ. Des Weiteren wurde der Jahresabschluss von Engagement Global und das angepasste Kommunikationskonzeptes von EG vorgestellt.

## Treffen „Haus der Statistik“

nossenschaft andes machen eG gewählt, die das Projekt betreiben wird. Die Genossenschaft befindet sich noch im Gründungs- und Prüfungsprozess.

## Zweckbetrieb: Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ)

Die Stiftung Nord-Süd-Brücken verwaltet seit 2004 für das Land Berlin das Förderprogramm „Entwicklungspolitische Vorhaben von Nichtregierungsorganisationen (NRO)“.

Im Auftrag der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) informiert die Stiftung Berliner entwicklungspolitische Organisationen über die Fördermodalitäten, berät die Antragsteller\*innen, bearbeitet die Anträge der NRO und prüft die Verwendungsnachweise.

2024 wurden von der LEZ insgesamt 3.405.000 € für Berliner NRO zur Verfügung gestellt. Dabei erhielt die Stiftung das zweite Jahr in Folge nun auch den Auftrag, nicht nur die Verwaltung des NRO-Förderprogramms mit 2 Mio. €, sondern auch neun weitere Projektförderungen der LEZ mit insgesamt 1,405 Mio. € zu verwalten. Diese Projektförderungen sind in fünf Teilansätzen im Haushalt der Landesstelle festgelegt.

Von den 121 im NRO-Förderprogramm eingereichten Anträgen (2023: 132) im NRO-Förderprogramm wur-

den 94 Projektanträge bewilligt (2022: 95), 22 Anträge wurden abgelehnt, drei Anträge zurückgezogen und zwei nicht durchgeführt. Zusätzlich wurden weitere 12 Aufstockungsanträge eingereicht, die alle bewilligt wurden.

Von den in beiden verwalteten Bereichen geförderten Projekten sind 46 Projekte dem schulischen und außerschulischen Bildungsbereich zuzuordnen, 20 der Informations- und Bildungsarbeit, 8 dem Thema Menschenrechten, 6 der Multiplikator\*innenarbeit und 3 Begegnungsreisen. Insgesamt wurden 7 Projekte mit Maßnahmen in DAC-Ländern des Globalen Südens umgesetzt. Dabei wurden diese für bestehende Städtepartnerschaften in Indonesien, Mexiko, Nicaragua, Namibia, Syrien und der Ukraine bereitgestellt sowie für ein Partnerschaftsprojekt mit dem Volk der Munduruku im Amazonasgebiet Brasiliens. Die restlichen Projektanträge verteilen sich auf weitere Sektoren, beispielsweise: Kultur, Fairer Handel und Sonstiges.

### Fortbildungsangebote für NRO und andere Workshops

Im Jahr 2024 wurden insgesamt sieben Workshops angeboten, davon zwei zur Antragstellung, jeweils einige Wochen vor den regulären Antragsfristen. Diese Workshops wurden zusammen mit dem entwicklungspolitischen Landesnetzwerk BER e.V. organisiert. Die Stiftung informierte über die Antragstellung und die damit verbundenen formalen und finanziellen Modalitäten, der BER über Wirkungen und Indikatoren.

Ein Workshop zur Erstellung von Verwendungsnachweisen wurde in hybrider Form angeboten.

Weiterhin bot die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem BER e.V. erstmals zwei Halbtags-Seminar für erstgeförderte Vereine an rund um Themen der Projektdurchführung inklusive Monitoring von Ausgaben.

Zusätzlich führte die Stiftung mit dem BER drei virtuelle Kurz-Seminare durch zu folgenden Themen: Klärung der Begriffe „entwicklungspolitisch“ und „Berlin-Bezug“, Änderungs- und Umwidmungsanträge und Vergaberegungen in der Projektförderung. Die Stiftung war außerdem auf der BER-Konferenz „24/7 Berlin Global Gerech – Gemeinsam die Stadt verändern“ mit einem interakti-

ven Input vertreten.

Der Projektpräsentations-Workshop der LEZ fand am 11. April 2024 in den Räumen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe statt. In jeweils einer guten Stunde stellten zwei Vereine ihre von der LEZ geförderten Projekte vor. Zunächst präsentierte der Verein Blue 21 e.V. das Projekt „Ernährungs- und Klimawandel zusammen denken“. Im Anschluss präsentierte der Afrikanische Medien Zentrum (AMZ) e.V. das Projekt „Projektwoche zu Konsum und Verantwortung aus globaler Perspektive“. Dabei ging es unter anderem um die Durchführung des Projekts und die Erreichung der Zielgruppen sowie der Wirkungen und deren Messung. Des Weiteren schloss eine Reflexionsphase an, in der mögliche Probleme besprochen und Ideen für die Zukunft dargelegt wurden. Am Workshop haben Mitarbeitende der LEZ und der Stiftung sowie Mitglieder des Expert\*innengremiums teilgenommen.

Der die Projektförderung begleitende Beratungsausschuss traf sich zu einer Klausur um inhaltliche Fragen der Förderung zu diskutieren.

### Projektbesuche und Vorstellung des Förderprogramms

Die für das LEZ-Programm zuständigen Mitarbeiterinnen (sowohl aus der Antragsberatung als auch aus der Verwendungsnachweis-Prüfung) haben 2024 mehrere Projekte besucht bzw. an Veranstaltungen zur Bekanntmachung des Förderprogramms teilgenommen.

Eine Mitarbeiterin war bei der Veranstaltung „Bezirksfondsprojekte erfolgreich konzipieren“ der LEZ als Ko-Referentin in der Workshop-Gruppe für Städtepartnerschaften als Ansprechpartnerin für Projektförderungen zivilgesellschaftlicher Partner\*innen dabei.

Des Weiteren wurden zwei Projektstage des Projektes „Nha Africa – gemeinsam für die SDGs“, welche im FEZ Berlin stattfanden, besucht. Die Mitarbeiterinnen nahmen an unterschiedlichen Workshops für Kinder und Jugendliche als Beobachterinnen teil.

Im September stellte das Projekt Klimabündnis „Die Spree liegt am Amazonas“ ihr Projekt, im Besonderen die Projektkomponente der Partner in Brasilien vor. Weitere Projektbesuche umfassten die Abschluss-Veranstaltung des Projektes „Ghana x Germany“, den Schüler\*innen-

Kongress der German Toilet Organisation (GTO), die Abschlussveranstaltung des Projektes zum Solarbrunnen der Städtepartnerschaft mit Derik und der „Tag der Agrarökologie“, der im Rahmen des Projektes „Wasser ist Zukunft! act4change“ des Weltfriedensdienst e.V. stattfand.

Im Oktober besuchten zwei Mitarbeiterinnen der Stiftung das entwicklungspolitische Bildungsprogramm „benbi“ und nahmen an einem Info-Rundgang zum Bildungsprogramm teil. Das benbi feierte in 2024 sein 25-jähriges Jubiläum unter dem Titel „Total (un)gerecht?!“.

### Beiratssitzung Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ/Senat Berlin)

Am 23.04.2024 fand die Beiratssitzung der LEZ statt. Im ersten Teil der Sitzung nahm Senatorin Franziska Giffey teil, um mehr Einblicke in die Arbeit des Beirats zu erhalten sowie die Mitglieder und deren Tätigkeiten kennenzulernen. Nach einer ausführlichen Vorstellungsrunde ging die Sitzung in den Schwerpunkt Handlungsfeld Frieden, Menschenrechte und Entwicklung über. Hierzu gab es verschiedene Beiträge und Präsentationen von der LEZ selbst, dem BER e.V. zum Projekt verbundener Städtepartnerschaften. Die Mitarbeiterin der Stiftung stellte von der LEZ geförderte Projekte mit dem Kontext Frieden und Menschenrechte vor.

Die Landesstelle wurde außerdem unterstützt durch die Beantwortung von Anfragen, die direkt an die LEZ gerichtet wurden, die Zusammenstellung der Gender- und ODA-Statistik, Beiträge zur Aktualisierung der entwicklungspolitischen Leitlinien, die Aktualisierung von Formularen und der Teilnahme an Treffen der Geberabstimmungsrunde.

Anfang 2024 hat die LEZ die Verwaltung des Förderprogramms mit einem höheren Volumen erneut ausgeschrieben. Die Stiftung erhielt Ende März den Zuschlag, erneut als Dienstleisterin für das Land tätig zu werden.



## Vermögensverwaltung

2024 konnte die Stiftung das sehr gute Ergebnis von 2023 nicht ganz wiederholen, mit einem Überschuss von knapp 549 T€ (Vj. 661 T€) in der Vermögensverwaltung war das Ergebnis jedoch sehr viel besser als ursprünglich erwartet.

Die ordentlichen Erträge aus Wertpapieren, Ausleihungen und Zinserträgen stiegen weiter an auf 524 T€ und lagen damit um 38 T€ höher als im Vorjahr.

Wesentlich geringer als im Vorjahr fielen mit 42 T€ die Zuschreibungen auf Wertpapiere aus. Dies ist auch nicht verwunderlich, da im Vorjahr bereits ein Großteil an Zuschreibungen auf die hohen Abschreibungen des Jahres 2022 verbucht wurde (175 T€).

Vor allem bei Einzelaktien, aber auch bei zwei Fonds kam es zu Abschreibungen, die mit 24 T€ schlechter als im Vorjahr ausfielen.

Wesentliches Thema im Bereich der Vermögensanlage war die Verlängerung von Darlehensverträgen verschiedener Hausgruppen, überwiegend in den Jahren 2014–2015 abgeschlossen, deren erste Verlängerung nach zehn Jahren Laufzeit anstand.

Um ausschüttungsfähige Erträge zu erzielen und das Zinsniveau zu sichern, wurde eine längerfristige Festzinsanleihe der DZ-Bank erworben.

Auf Empfehlung der Depotbank und Beratung im Vorstand wurde aus ethischen Gründen eine Einzelaktie von Saint-Gobain mit einem Kursgewinn von knapp achttausend Euro verkauft.

Da Ende des Jahres eine Anleihe der DZ-Bank vorfristig zurückgezahlt wurde, hat sich der Vorstand mit weiteren Anlagemöglichkeiten auseinandergesetzt und beschlossen, einen ethisch nachhaltigen ETF der Umweltbank zu

erwerben, der u.a. als Kriterium die Klimaziele von Paris und die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Unternehmen berücksichtigt. Des Weiteren beschäftigte sich der Vorstand mit dem Erwerb einer Mikrofinanzanlage, die aber erst Anfang 2025 umgesetzt wurde.

Insgesamt wurden Anlagen in Höhe von 493 T€ getätigt. Zugänge und Abgänge (503 T€) in das Anlagevermögen waren damit weitgehend ausgeglichen.

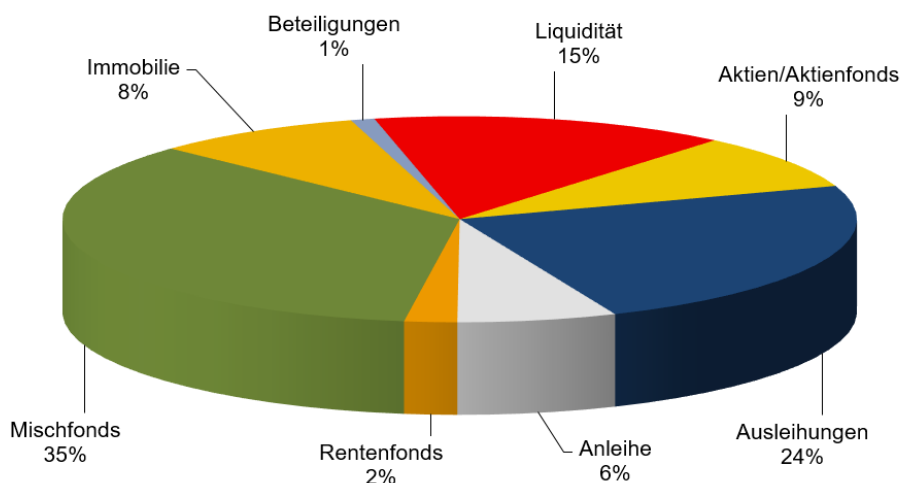
Für den ideellen Bereich der Stiftung wurden 198 T€ an Erträgen aus der Vermögensverwaltung eingesetzt. Das reale Stiftungsvermögen (Kurswerte der Wertpapiere einschließlich liquider Mittel) stieg im Haushaltsjahr um 962 T€ an. Unter Berücksichtigung der Ausschüttung für den ideellen Bereich ergibt sich eine Gesamtrendite des Stiftungskapitals von rund 5,1 %.

Zum Stichtag 31.12. verfügte die Stiftung inkl. liquider Mittel (Sach- und Finanzanlagen nach Kurswerten und Guthaben bei Banken) über ein Vermögen von 23,13 Mio. €. Nominal ist das Stiftungsvermögen damit ungeschmälert erhalten.

Der Aktienanteil am Gesamtvermögen (einschließlich der in Mischfonds enthaltenen Aktien) liegt bei rund 19,2 % und ist damit zum Vorjahr um ein Prozent gestiegen.

Die Inflation lag 2024 bei 2,6 %. Die Stiftung sollte daher Rücklagen von mindestens 441 T€ (gerechnet auf das nominale Vermögen) zur Stärkung des Stiftungskapitals bilden. Tatsächlich standen 354 T€ zur Verfügung, von denen 26 T€ der sonstigen Rücklage zur Abdeckung von Kursverlusten und 328 T€ der freien Rücklage zugeführt wurden. Der Inflationsausgleich konnte daher nur zu rund 80 % erreicht werden.

**Vermögensstruktur nach Kurswert 31.12.2024**



## Bilanz

Aktiva	31.12.2024 (Euro)	31.12.2023 (Euro)
<b>A Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke	1.978.676,11	1.978.676,11
	<b>1.978.676,11</b>	<b>1.978.676,11</b>
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	224.103,00	236.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.249.285,87	10.184.911,65
3. Sonstige Ausleihungen	5.513.633,46	5.558.180,52
	<b>15.987.022,33</b>	<b>15.979.092,17</b>
<b>Summe A Anlagevermögen</b>	<b>17.965.698,44</b>	<b>17.957.768,28</b>
<b>B Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensstände		
1. Sonstige Forderungen	22.859,30	101.585,88
2. Sonstige Vermögensstände	101.301,38	92.439,00
	<b>124.160,68</b>	<b>194.024,88</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<b>3.367.799,46</b>	<b>2.899.533,64</b>
<b>Summe B Umlaufvermögen</b>	<b>3.491.960,14</b>	<b>3.093.558,52</b>
<b>C Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>21.457.658,58</b>	<b>21.051.326,80</b>
<b>Passiva</b>		
<b>A Eigenkapital</b>		
I. Grundstockkapital		
1. Errichtungskapital	16.848.007,02	16.848.007,02
2. Zustiftungskapital	128.155,94	126.055,94
	<b>16.976.162,96</b>	<b>16.974.062,96</b>
II. Rücklagen		
1. Freie Rücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	2.757.303,29	2.429.112,73
2. Sonstige Rücklagen zur Abdeckung von Kursverlusten	1.146.998,44	1.120.980,77
	<b>3.904.301,73</b>	<b>3.550.093,50</b>
<b>Summe A Eigenkapital</b>	<b>20.880.464,69</b>	<b>20.524.156,46</b>
<b>B Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<b>419.000,00</b>	<b>449.971,84</b>
<b>C Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	445,49	494,43
2. sonstige Verbindlichkeiten	115.748,40	58.704,07
	<b>116.193,89</b>	<b>59.198,50</b>
<b>D Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>42.000,00</b>	<b>18.000,00</b>
	<b>21.457.658,58</b>	<b>21.051.326,80</b>

## Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2024

### AKTIVA

#### A. Anlagevermögen

**I. Sachanlagen:** Die Stiftung besitzt drei Grundstücke in Leipzig, die im Erbbaurecht vergeben sind und ein Grundstück in Berlin, das von einer Hausgruppe des Mietshäusersyndikats – ebenfalls im Erbbaurecht – genutzt wird.

#### II. Finanzanlagen:

**1. Beteiligungen:** Die Position enthält Genossenschaftsanteile der Berliner Volksbank und die Beteiligung an einem Solarfonds.

**2. Wertpapiere des Anlagevermögens:** Das Stiftungskapital ist überwiegend in Wertpapieren angelegt (Anleihen, Fonds, Aktien).

Die Bewertung dieses Wertpapierbestandes erfolgte zu Anschaffungskosten. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden Bewertungsabschläge auf den niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag vorgenommen. In der Bilanz nicht ausgewiesen sind die stillen Reserven in den Wertpapieren in Höhe von rund 1.796 T€.

**3. Sonstige Ausleihungen:** Ein Teil des Stiftungskapitals ist in Ausleihungen für Immobilieninvestitionen angelegt. Diese sind im Grundbuch der jeweiligen Immobilie abgesichert.

#### B. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:** Die Position sonstige Vermögensgegenstände umfasst im Wesentlichen Zinsabgrenzungen für festverzinsliche Wertpapiere und Forderungen auf Fondsausschüttungen, die dem Geschäftsjahr zuzurechnen sind sowie Forderungen gegenüber Erbbaurechtsnehmern. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

**II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten:** Die liquiden Mittel dienen der Finanzierung bereits bewilligter Förderzusagen und der Stiftungsarbeit sowie der Finanzierung von Vermögensanlagen.

### PASSIVA

#### A. Eigenkapital

**I.1. Errichtungskapital (Grundstockvermögen):** In dieser Position wird das ungeschmälert zu erhaltende Stiftungskapital ausgewiesen.

**I.2. Zustiftungskapital:** Das in seinem Bestand ungeschmälert zu erhaltende Stiftungskapital erhöht sich um Zustiftungen. Im Berichtsjahr erhielt die Stiftung Zustiftungen in Höhe von 2.100 €.

#### II. Ergebnisrücklagen:

**1. Freie Rücklagen:** Ein Teil des Jahresüberschusses in Höhe von 354 T€ wurde entsprechend der AO § 62 Abs. 1 Nr. 3 zur langfristigen Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stiftung in die freie Rücklage eingestellt.

**2. Sonstige Rücklagen zur Abdeckung von Kursverlusten:** Das Ergebnis aus den nicht ertragsbezogenen Wertveränderungen der Wertpapiere (Buchgewinne und Zuschreibungen abzüglich Kursverluste und Abschreibungen) in Höhe von 26 T€ wurde in die sonstige Rücklage zur Abdeckung von Kursverlusten (Umschichtungsrücklage) eingestellt.

**B. Rückstellungen:** Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten; sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem zukünftigen Erfüllungsbetrag bewertet worden. Im Wesentlichen handelt es sich um Zahlungsverpflichtungen der Stiftung im Zusammenhang mit der Projektförderung (334 T€), einer Erstattung im Rahmen eines Erbbaurechtes (63 T€) sowie voraussichtliche Aufwendungen für die Wirtschaftsprüfung, Urlaubsrückstellungen, Berufsgenossenschaft und Rechtskosten (22 T€), die erst 2025 fällig werden.

**C. Verbindlichkeiten:** Hierbei handelt es sich um Aufwendungen des Jahres 2024, die erst im Folgejahr überwiesen werden. Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

**D. Rechnungsabgrenzungsposten:** Diese Position enthält Einnahmen, die ertragsmäßig erst dem Jahr 2025 zugerechnet werden können. Es handelt es sich um Fördermittel für die Finanzierung des EZ-Kleinprojektfonds, die im Berichtsjahr nicht ertragswirksam geworden sind.

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 (Euro)	2023 (Euro)
1. Zuwendungen	4.287.422,00	4.070.779,00
2. sonstige betriebliche Erträge	3.763.132,80	3.002.902,14
3. Aufwendungen für Projekte	4.007.161,66	3.857.787,43
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	585.741,94	513.454,25
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	112.171,16	102.762,62
	697.913,10	616.216,87
5. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,00	0,00
6. Sonstige Aufwendungen	3.488.210,57	2.619.004,71
7. Erträge aus Beteiligungen	5.660,00	3.120,00
8. Erträge aus Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	362.139,00	335.810,20
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	152.990,57	144.450,85
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	23.850,81	5.971,07
11. Steuern auf Einkommen und Ertrag	0,00	8.297,15
<b>12. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss</b>	<b>354.208,23</b>	<b>458.082,11</b>
13. Entnahmen aus den Rücklagen		
a) Entnahme aus sonstigen Rücklagen	0,00	0,00
b) Entnahme aus der freien Rücklage	0,00	0,00
c) Entnahme aus der satzungsgemäßen Rücklage	0,00	0,00
14. Einstellungen in Rücklagen		
a) satzungsgemäße Rücklage	0,00	0,00
b) in die sonstige Rücklage	26.017,67	174.811,35
c) freie Rücklage	328.190,56	283.270,76
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt (§ 275 Abs. 2 HGB). Die Aufwendungen und Erträge wurden unter Beachtung von § 246 Abs. 2 HGB auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

**1. Zuwendungen:** Dieser Posten weist die Höhe der Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung/Engagement Global gGmbH für verschiedene Förderprogramme der Stiftung aus. Dazu gehören der EZ-Kleinprojektfonds (1.458 T€), das SDG-Programm (200 T€) und das WSD-Programm (567 T€): Für das Promotor\*innenprogramm in Ostdeutschland erhielt die Stiftung Zuschüsse der Engagement Global gGmbH über den agl e.V. (803 T€). Aus den ostdeutschen Bundesländern erhielt die Stiftung Zuwendungen für das Promotor\*innenprogramm in Berlin (281 T€), Mecklenburg-Vorpommern (163 T€), Brandenburg (161 T€) und Sachsen (225 T€). Die sächsische Staatskanzlei bezuschusste die Förderung von Kleinprojekten sächsischer NRO im Globalen Süden mit 200 T€. Außerdem stellte das Land Sachsen 120 T€ für die Förderung von Kleinprojekten zur Umsetzung der BNE-Landesstrategie zur Verfügung. Für die Bildungsarbeit an Berliner Schulen „Bildungsarbeit zum Kolonialismus“ erhielt die Stiftung weitere 93 T€ an Zuwendungen. Für Brandenburger Jugendliche stellte das Land Brandenburg 17 T€ im Programm „Jugend für Entwicklungszusammenarbeit“ zur Verfügung.

**2. Sonstige betriebliche Erträge:** Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Projektmittel für Berliner Nichtregierungsorganisationen (3.404 T€), die im Auftrag der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit verwaltet und an die Nichtregierungsorganisationen weitergeleitet wurden (s. a. Sonstige Aufwendungen). Weiterhin enthält die Position Erlöse für diese Verwaltungsaufwendungen (265 T€), Erträge aus Zuschreibungen und Buchgewinne auf Wertpapiere (50 T€), nicht in Anspruch genommene bzw. zurückgezahlte Fördermittel und Rückstellungen aus den Vorjahren (31 T€) sowie Spenden und sonstige Erträge (13 T€).

**3. Aufwendungen für Projekte:** In dieser Position sind die gesamten Förderzusagen für Projekte ostdeutscher Nichtregierungsorganisationen und Projekte der Stiftung 2024 ausgewiesen, auch wenn die Fördermittel noch nicht ausgezahlt sind. Abgezogen sind Rückzahlungen aus 2024 bewilligten Projekten, die bereits abgeschlossen sind sowie nicht in Anspruch genommene Mittel.

**4. Personalaufwand:** Dies beinhaltet die Gehälter für die Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle einschließlich der Sozialabgaben. Ende 2024 waren in der Geschäftsstelle acht Mitarbeiter\*innen in Vollzeit und vier Mitarbeiter\*innen in Teilzeit beschäftigt sowie jeweils eine Praktikant\*in. Die Vergütung lehnt sich an den Tarif 2023 des TV-L des Landes Berlin an.

**6. Sonstige betriebliche Aufwendungen:** Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Projektmittel für Berliner Nichtregierungsorganisationen, die im Auftrag der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit verwaltet und an die Nichtregierungsorganisationen weitergeleitet wurden (3.404 T€) und die dabei entstehenden sachlichen Verwaltungsaufwendungen (21 T€). Des Weiteren sind in dieser Position die Aufwendungen der Geschäftsstelle wie Miet-, Energie-, Telefonkosten, Büromaterial, Porto, Versicherungen, Zeitungen, Zeitschriften (33 T€), Kosten für die Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen (7 T€), die Arbeit der Gremien (6 T€), sowie Prüfungskosten des Jahresabschlusses (6 T€) enthalten. Die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung betragen 11 T€.

**7. Erträge aus Beteiligungen:** Es fielen Erträge auf eine Genossenschaftsbeteiligung bei der Berliner Volksbank und einen Solarfonds an.

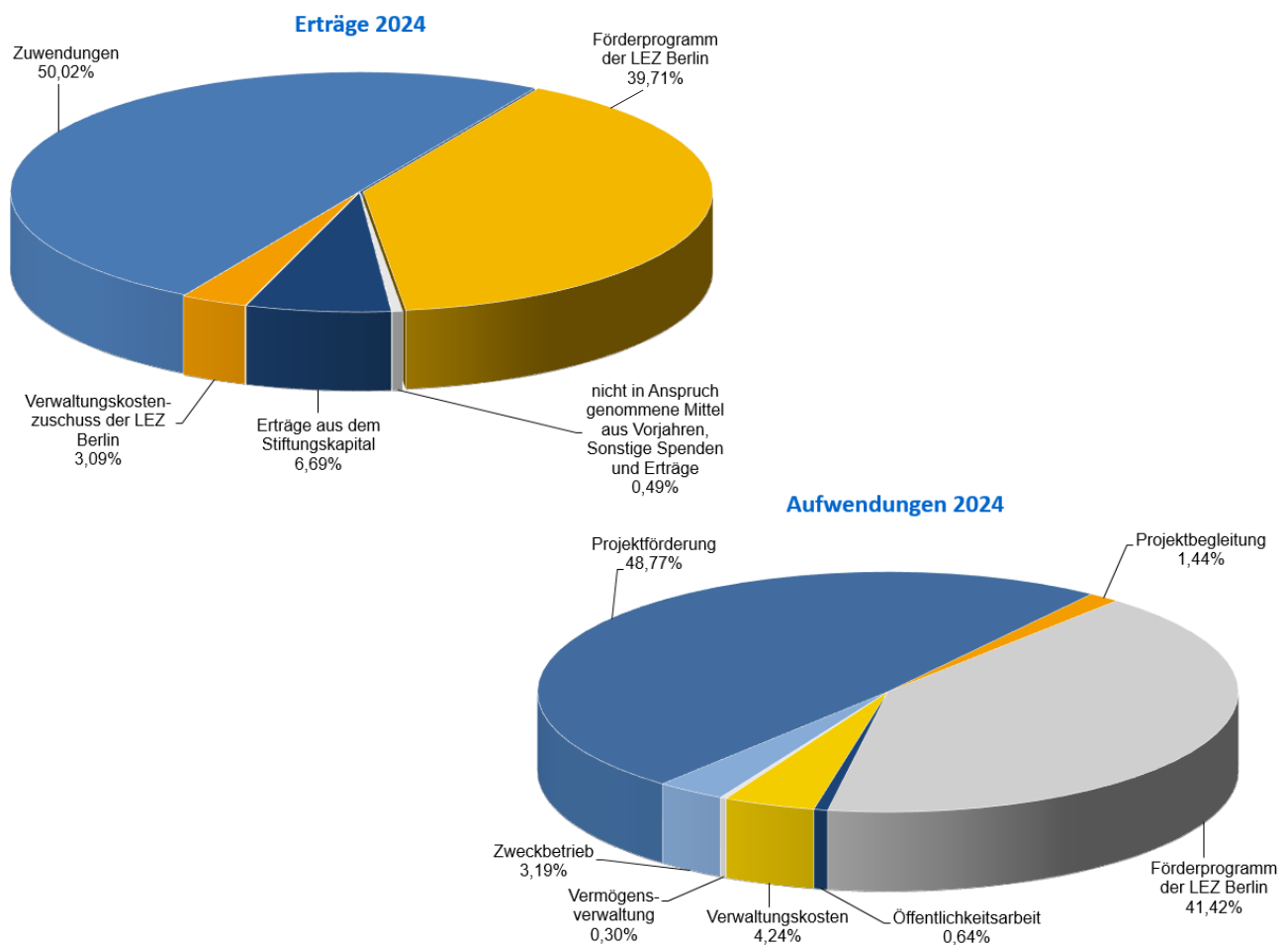
**8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen:** Diese Position enthält die jährlichen Erträge aus den Wertpapieren und Ausleihungen, hauptsächlich Zinsen, Fondsausschüttungen und Dividenden.

**9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:** In dieser Position werden die Zinserträge aus Festgeldanlagen und Erbbaurechten ausgewiesen. Der überwiegende Teil entfällt auf Einnahmen aus Erbbaurechten.

**10. Abschreibungen auf Finanzanlagen:** Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für die Wertberichtigung von Wertpapieren, wenn deren Kurswert zum 31.12.2024 niedriger als der Buchwert war. Bei 8 Aktien und 2 Fonds mussten rund 24 T€ abgeschrieben werden.

**12. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss:** Aus den Erträgen und Aufwendungen verblieb ein Überschuss von 354 T€. Dieser wurde im Wesentlichen aus dem Überschuss in der Vermögensverwaltung in Höhe von 549 T€ erzielt. Der Fehlbetrag im ideellen Bereich (Fördertätigkeit der Stiftung) belief sich auf -198 T€. Der Zweckbetrieb erzielte einen Überschuss von rund 3 T€.

**13. Einstellungen in die Ergebnismrücklagen:** Die dem Stiftungskapital zuzurechnenden nicht ausschüttungsfähigen Erträge aus Zuschreibungen und realisierten Buchgewinnen abzüglich Abschreibungen und Kursverlusten wurden in Höhe von 26 T€ in die Sonstige Rücklage (Umschichtungsergebnis) eingestellt. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 328 T€ wurde der Freien Rücklage zugeführt.



## Gewinn- und Verlustrechnung nach Tätigkeitsbereichen

Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in EUR	Gesamtsumme GuV	ideeller Bereich					Vermögensverwaltung Summe	Zweckbetrieb	
		Projektförderung	Projektbegleitung	Sonstige Programme	Öffentlichkeitsarbeit	Verwaltungskosten			
1. Zuwendungen	4.287.422	3.923.413	118.613			245.397	4.287.422		
2. Sonstige Erträge	3.763.133	39.870	0	3.403.878	0	1.775	3.445.522	53.016	264.594
Buchgewinn aus Verkauf Wertpapiere	7.836							7.836	
Zuschreibungen auf Wertpapiere	42.033							42.033	
Förderprogramm Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) Berlin	3.668.472			3.403.878			3.403.878		264.594
nicht in Anspruch genommene Mittel aus Vorjahren	31.445	29.670				1.775	31.445		
sonstige Spenden	10.200	10.200					10.200		
sonstige Erträge	3.148	0					0	3.148	
3. Aufwendungen für Projekte	-4.007.162	-4.007.162					-4.007.162		
4. Personalaufwand	-697.913	0	-137.594	0	-41.713	-298.562	-456.501		-241.412
Löhne und Gehälter	-574.835	0	-95.729	0,00	-34.357	-245.910	-375.996		-198.839
soziale Abgaben	-123.078	0	-20.497	0,00	-7.356	-52.652	-80.504		-42.573
5. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0								
6. Sonstige Aufwendungen	-3.488.211	0	-2.387	-3.403.878	-10.633	-49.959	-3.466.857	-754	-20.600
Förderprogramm LEZ Berlin	-3.403.878			-3.403.878			-3.403.878		
Bürokosten	-54.737				-319	-33.818	-34.137		-20.600
Geschäftsbericht und Öffentlichkeitsarbeit	-5.569				-5.569		-5.569		
Porto, Telefon, Internet	-4.885		-1.954		-489	-2.443	-4.885		
Versicherungen	-1.119					-1.119	-1.119		
Anlage Stiftungsvermögen	-754							-754	
Kursverluste aus dem Verkauf Wertpapiere und Anlagevermögen	0							0	
Wirtschaftsprüfung	-6.000					-6.000	-6.000		
Reisekosten und Teilnahmegebühren	-956					-956	-956		
Mitgliedsbeiträge	-4.221		-225		-3.300	-696	-4.221		
Gremien	-5.884					-5.884	-5.884		
Fachpublikationen	-208		-208				-208		
7. Erträge aus Beteiligungen	5.660							5.660	
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	362.139							362.139	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	152.991							152.991	
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-23.851							-23.851	
11. Steuern auf Einkommen und Ertrag	0							0	0
12. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	-354.208	-43.880	0	0	-52.346	-101.349	-197.575	549.201	2.582
Gesamteinnahmen	8.571.344	3.963.282	118.613	3.403.878	0	247.172	7.732.944	573.806	264.594
in %	100,00	46,24	1,38	39,71	0,00	2,88	90,22	6,69	3,09
Gesamtausgaben	-8.217.136	-4.007.162	-118.613	-3.403.878	-52.346	-348.521	-7.930.520	-24.605	-262.012
in %	100,00	48,77	1,44	41,42	0,64	4,24	96,51	0,30	3,19

## Auszug aus dem Testat des Wirtschaftsprüfers



### F. Zusammenfassende Beurteilung und Schlussbemerkung

- 38 Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir zu der in unserem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- 39 Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 der Stiftung Nord-Süd-Brücken erstatten wir in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf (IDW PS 450 n. F.).

Bonn, den 18.02.2025

**Dr. Krause & Partner GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

  
**Christine Schüller**  
Wirtschaftsprüferin

  
**Sebastian Vieten**  
Wirtschaftsprüfer

## Geförderte Projekte 2024

Projekt-Nr.	Träger	Projektbezeichnung	Fördersumme	Gesamtvolumen
P 24/01	Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin	Begleitung und Qualifizierung im Rahmen des Programms "Weltoffen, Solidarisch, Dialogisch (WSD)"	19.500,00	19.500,00
P 24/02	SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V., Berlin	Aufbau eines Lernzentrums für Nachhaltigkeit in Cape3points, Ghana	4.000,00	99.994,00
P 24/04	borderline-europe – Menschenrechte ohne Grenzen e. V., Berlin	"Alle mal herhören! Du hast eine Stimme, du bist nicht allein" ... Ein Unterstützungsprojekt für migrantische und geflüchtete Frauen in Ägypten	22.480,00	24.519,87
P 24/08	Landesverband Nachhaltiges Sachsen e. V., Dresden	SDG Tour Sachsen 2024	13.880,00	19.933,57
P 24/09	Originations e. V., Berlin	Empowerment von Jugendlichen marginalisierter Quechua-Bauerngemeinschaften der peruanischen Anden mittels kreativem Musikunterricht, Peru	18.660,00	24.910,00
P 24/10	Afrika Medien Zentrum e. V., Berlin	Koloniale Spuren	15.000,00	62.657,50
P 24/11	Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin	Wochenendseminar zu PME-Themen: „Begleitung von Auslandsprojekten“, Qualifizierungsseminare inkl. Kurzseminare + Digitalisierung/Digitale Formate im EZ-Kleinprojektfonds	25.700,00	25.700,00
P 24/12	a Gente e.V., Berlin	Interkulturelle Kommunikation: Autonomie und Repräsentativität der Tupinambá von Serra do Padeiro bei der Verteidigung ihrer Rechte durch Fremdsprachenerwerb, Brasilien	7.500,00	9.377,35
P 24/15	Initiative Perspektivwechsel e. V., Berlin	Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus	15.000,00	172.798,60
P 24/17	glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V., Berlin	Koloniale Spuren in Berliner Geschichte und Gegenwart	9.720,00	24.819,49
P 24/18	Drip by Drip e. V., Berlin	Stärkung der Textilarbeiterinnen in Dhaka, Bangladesch durch Förderung von Menstruationsgesundheit und -hygiene (MHM), Bangladesch	25.000,00	33.702,02
P 24/20	EsferaLab e. V., Berlin	Teilhabe und Selbstwirksamkeit der Frauen in der Gemeinde im Stadtteil Sajonia von Asuncion, Paraguay	8.100,00	10.900,47
P 24/21	Eine Welt Netzwerk Sachsen-Anhalt e. V., Dessau-Roßlau	Gesundes Klima gerecht verteilen – Sachsen-Anhalt und die SDGs 13 und 3	5.000,00	97.000,00
P 24/22	Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin	SDG-Fachgespräche und verbesserte Kommunikation mit NRO/Antragsteller*innen	4.200,00	4.200,00
P 24/23	Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e. V., Berlin	Förderung der nachhaltigen Trinkwasserversorgung und autonomen Wasserkomitees in den ländlichen Gemeinden von San Rafael del Sur, Nicaragua	6.000,00	34.244,30
P 24/25	Couleurs afrik – Die Farben Afrikas e. V., Schwerin	Für den Schutz der Umwelt und eine saubere Stadt, Togo	33.600,00	43.937,62
P 24/27	Demokratie und Integration Brandenburg (RAA) e. V., Potsdam	Global unterwegs in Brandenburg	6.000,00	160.000,00
P 24/28	Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e. V., Greifswald	Globales Lernen und internationale Jugendmobilität im ländlichen Raum	8.560,00	23.560,00
P 24/29	Initiative Perspektivwechsel e. V., Berlin	Resistance - Three generations of anticolonial protest in Cameroon	14.030,00	18.673,29
P 24/31	BluoVerda Deutschland e. V., Dresden	Soziale Konstruktion einer ökologisch angepassten Trinkwasserversorgung in einer von Dürren bedrohten indigenen Gemeinde im semiariden Chaco Paraguays	50.000,00	66.667,00
P 24/32	Tansania-Hilfe Erfurt e. V., Erfurt	Aufnahme des Klinikbetriebes in Mutter-Kind-Gesundheitszentrum-Mahenge, Tansania	50.000,00	66.660,00
P 24/33	Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin	Niemanden zurücklassen. Volles Engagement für die nachhaltigen Entwicklungsziele – Durchführung von jährlichen Bilanztagungen auf Länderebene, gemeinsam mit den ostdeutschen Landesnetzwerken	7.000,00	7.000,00
P 24/34	Wasser ohne Grenzen e. V., Leipzig	Investitionen für einen Schulerweiterungsbau, Ausbau der Berufsbildungen und Renovierung der Toilettenanlagen, Guinea	33.500,00	51.092,35
P 24/35	Trafo – Nachhaltigkeit in Bildung e. V., Leipzig	Glo:Be, Globalisierung, Beruf und Nachhaltigkeit - Business 4 Future?	1.490,00	62.005,00

P 24/36	Wasser ohne Grenzen e. V., Leipzig	La Bergerie du REFMAP/ Élevage des Petits Ruminants, Guinea	6.000,00	16.575,00
P 24/37	Club of Engineers and Friends e.V., Berlin	Wajukuu Maker Space, Kenia	24.660,00	37.451,13
P 24/38	goals connect e. V., Saalburg-Ebersdorf	FAIRienecamp Bad Lobenstein	6.000,00	10.053,14
P 24/39	Achor e. V., Berlin	NAVTI Foundation Geflügelzuchtfarm, Kamerun	5.930,00	7.930,00
P 24/40	Förderverein des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Pirna e. V., Pirna	Wasser für Kurabaso JHS Damongo, Ghana	5.700,00	4.701,96
P 24/42	Know-How Global e. V., Dresden	Empowerment von Elternguppen durch Baumschulinitiative und Nachhaltige Bodennutzung, Uganda	10.000,00	13.333,00
P 24/43	Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin	Unterstützung der kritischen Aktionäre	350,00	350,00
P 24/44	Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin	Jugend für Entwicklungszusammenarbeit	2.253,55	2.253,55
P 24/45	Bintumani D-SL – German-Sierra Leone Society e. V., Berlin	Bau einer Ausbildungswerkstatt für die handwerkliche Ausbildung zum Orthopädietechniker, Sierra Leone	10.000,00	22.759,86
P 24/46	Werkstatt für kulturelle Medienarbeit WIM e. V., Berlin	Entdecke Berlin: Kreative Reise durch Geschichte und Kolonialisierung	4.730,00	6.521,72
P 24/48	mwagni e. V., Berlin	Verbesserung der Gesundheitsversorgung durch die Renovierung des Gesundheitszentrums in Baloué/Louoh, Kamerun	10.000,00	13.365,75
P 24/49	mwagni e. V., Berlin	Sanierung der Schule école maternelle 2B in Bangangté zur nachhaltigen Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit der Schulkinder, Kamerun	8.950,00	11.999,28
P 24/50	borderline-europe – Menschenrechte ohne Grenzen e. V., Berlin	Sudan: HR Monitoring/ Menschenrechtsbeobachtung	8.850,00	9.769,76
P 24/51	CAARNE - Argentinisches Zentrum in Nord-Ost-Deutschland e. V., Berlin	Mbyá Guarani Reko, Argentinien	8.590,00	11.450,00
P 24/52	FEM - Forum des Empowerments und Teilhabe für Migranten e. V., Potsdam	Bringing Hope: Unterstützung der sozioökonomischen Eingliederung von 12 jungen Frauen, die aufgrund der sozio-politischen Krise seit 2016 in Kamerun aus den anglophonen Gebieten vertrieben und in der Stadt Bafoussam angesiedelt wurden, Kamerun	10.000,00	13.330,00
P 24/54	Wothouq e. V., Leipzig	Kollektive Kompetenzen – Stärkung sozialer Verbundenheit und selbstorganisierter Kooperation für gemeinsame Herausforderungen, Türkei	10.000,00	12.194,39
P 24/57	Freundeskreis Kati – Cercle des amis de Kati e. V., Erfurt	Berufliche Ausbildung im Kinder- und Jugendheim Kati, Mali	45.520,00	50.586,70
P 24/58	Deutsch-Laotische Gesellschaft (DLG) e. V., Berlin	Wasserversorgung für das Dorf Tungkong, Ta Oi Distrikt, Laos PDR	22.500,00	29.275,31
P 24/59	Club of Engineers and Friends e.V., Berlin	Mushroom Manufaktur Projekt Phase 2, Kenia	21.680,00	28.912,00
P 24/60	Kanikuli e. V., Berlin	Inklusives Bildungscamp: Kommunikation, Belarus	8.990,00	9.989,00
P 24/61	Via Austroboreal e. V., Berlin	Grain Bikes Initiative: Ernährungssouveränität als Weg zur regenerativen Landwirtschaft, Peru	3.750,00	5.069,15
P 24/62	Association for Sustainable and Inclusive Development (ASID) Europe e. V., Berlin	Binga Nnam* Jenseits des Fairen Handels: "Förderung einer feministischen Entwicklungspolitik im globalen Süden durch eine nachhaltige jährliche Messe und den Aufbau von Ökosystemen für lokale ländliche Güter", Kamerun	10.000,00	14.173,00
P 24/63	i-MED vision e. V., Potsdam	"Physical and Mental Health for our Children in the Overberg" – The Health Revolution Continues, Südafrika	50.000,00	68.200,00
P 24/64	KarEN - Verein zur Förderung alternativer Energien in der Karibik e. V., Berlin	Nutzung erneuerbarer Energien für die Bewässerung der Kulturen von Kleinbauern als Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel und zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion und der Ernährungssicherheit, Bolivien	20.000,00	28.662,00
P 24/65	Connectica e. V., Berlin	Stärkung der Struktur des Bezirkskrankenhauses Bangwa, um den Zugang der Bevölkerung zur nachhaltigen und ressourcenschonenden Gesundheitsversorgung zu verbessern, Kamerun	50.000,00	67.000,00
P 24/66	Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin	Begleitung und Qualifizierung im Rahmen des ostdeutschen Promotor*innenprogramms	9.954,29	9.954,29
P 24/68	Leapfrog e. V., Berlin	Entwicklung von Strukturen für IT Bildung für Anfänger und Fortgeschrittene in Nairobis informellen Siedlungen Mathare und Korogocho, Kenia	19.620,00	26.160,78
P 24/69	bi'bak e. V., Berlin	Kosmovision(en) – Alternative Systems of Knowledge – Wissen für ein nachhaltiges Zusammenleben	5.000,00	33.477,41

P 24/71	FreundInnen- und Förderkreis Arbeits- und Studienaufenthalte (ASA) in Afrika, Asien und Lateinamerika (ASA-FF) e. V., Chemnitz	Veranstaltungsreihe „Sustainable Saloon – Sustainable Development Goals und Unternehmer*innen“ der Gründungs-garage	10.000,00	16.171,40
P 24/72	Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e. V., Potsdam	Regional aktiv - global gedacht	4.000,00	43.712,00
P 24/73	Ökumene Netzwerk im Nachhaltigkeitsprozess Treptow-Köpenick e.V., Berlin	Treptow-Köpenick – ökumenisch-global: Eine Welt-Arbeit mit Kirchengemeinden	10.000,00	57.105,35
P 24/76	Cagintua e. V., Potsdam	StiMZu - Stärkung von Migrantenorganisationen für Klimaschutz und Zusammenarbeit	13.060,00	17.415,00
P 24/77	Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin	BIKO-Begleitmaßnahmen	5.804,08	5.804,08
P 24/78	Carpus e. V., Cottbus	Globales Lernen im Rahmen einer Süd-Nord-Schulpartnerschaft	2.500,00	5.668,20
P 24/81	Sinnflut e. V., Gosen – Neu Zittau	Delegationsreise 2024 im interkontinentalen Erfahrungsaustausch zwischen Mitgliedern der Kooperative CECOSOLA in Venezuela und Menschen aus kollektiv organisierten Lebens- und Arbeitszusammenhängen in Europa	2.500,00	22.630,00
P 24/82	Deutsch-Afrikanische Gesundheits-hilfe e. V., Panketal	ozioökonomische Reintegration von kriegsvertriebenen Frauen aus den nördlichen und südwestlichen Regionen (NOSO) Kameruns durch Städtische Landwirtschaft, die Herstellung von Kompost und ökologischen Düngern, Kamerun	7.500,00	10.126,23
P 24/83	Reef Guardian e. V., Leipzig	Optimierung des Marktzugangs lokaler Produkte aus Raja Ampat, Indonesien	6.000,00	8.105,82
P 24/85	SOUROU e.V., Berlin	Wasser für Alle in Klobatème, Togo	10.000,00	13.460,82
P 24/86	Afrodealing e. V., Berlin	Erstellung eines Trinkwasserversorgungspunkts in Lepouo – Dedeng, Kamerun	10.000,00	12.227,64
P 24/87	Förderverein des Evangelischen Schulzentrum Leukersdorf e. V., Jahnsdorf	Projekttag Leukersdorf	1.600,00	1.600,20
P 24/88	Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin	Jahresveranstaltung der Stiftung	6.352,71	6.352,71
P 24/89	Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V., Lutherstadt Wittenberg	Fair und Chic – nachhaltige Modewochen anlässlich der globalen Fashion Revolution Week	3.840,00	5.229,77
P 24/90	Förderverein des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Pirna e. V., Pirna	Schulmobilar für Larabanga, Ghana	1.440,00	2.833,03
P 24/94	Togo Goes On e. V., Berlin	Was weißt du über Afrika?	2.830,00	1.120,00
P 24/95	Querbeet Leipzig e. V., Leipzig	Bildung durch Bauen: partizipatives Bauprojekt im Mitmachgarten »Wirkwuchs«	5.760,00	7.616,76
P 24/97	Deutsche Gesellschaft für internationale Bildungsberatungs- und Wissenschaftszusammenarbeit e.V., Berlin	Counselling Center Agriculture II (Kurztitel: CoAgri II), Pakistan	4.520,00	6.027,77
P 24/99	Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin	Geberabstimmung	170,88	170,88
P 24/100	Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin	Kathrin-Buhl-Preis	5.000,00	5.000,00
P 24/102	Konzeptwerk Neue Ökonomie e. V., Leipzig	Zukunftsfähige BNE2030 in Sachsen: Fokus auf Lehrkräfte, Digitalisierung und Initiativen des gelebten Wandels	6.000,00	6.470,00
P 24/104	Kweli e. V., Berlin	Bildungschancen für alle, Tansania	1.650,00	2.276,81
P 24/105	afro-talents e. V., Berlin	Women Empowerment Programm, Nigeria	6.000,00	8.383,34
P 24/106	afro-talents e. V., Berlin	Clean Water, Bright Future, Nigeria	6.000,00	8.334,60
P 24/108	Shisasay e. V., Dresden	Vernetzungswochenende „Krieg und Frieden – Wie sich aktuelle Konflikte auf das Erreichen der SDGs auswirken“	3.100,00	3.417,82
P 24/109	Demokratie und Integration Brandenburg (RAA) e. V., Potsdam	Alltag und Begegnung im Einklang mit der Natur	7.400,00	12.522,80
P 24/110	Korea-Verband e. V., Berlin	Asien-Pazifik Raum schaffen	5.810,00	6.534,57
P 24/111	Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin	Projektreise zu Projekten im EZ-Kleinprojektfonds	1.980,19	1.980,19
P 24/112	Stop Child Trafficking in Togo e. V., Berlin	Stärkung des Kinderschutzes in benachteiligten Regionen: Effektive Maßnahmen durch gezielte Primärpräventions-Workshops und Sensibilisierungskampagnen zur Bekämpfung des anhaltenden Kinderhandels in Tchamba, Togo	10.000,00	13.759,19
P 24/113	Bildung für utopischen Wandel e. V. (BuWa), Leipzig	Utopische Radreise in eine solidarische Gesellschaft	11.990,00	16.945,02

P 24/114	Bildung für utopischen Wandel e. V. (BuWa), Leipzig	KlimaQUEERchtigkeit weiterdenken	5.820,00	7.270,00
P 24/115	German Association for Central Asia e. V., Berlin	Raah (Weg)	8.000,00	15.400,00
P 24/116	Critical Queer Solidarity e.V., Berlin	Empire of Equality 2.0 - Queere dekoloniale Bildungsarbeit in Berlin	6.000,00	8.864,59
P 24/117	Deutsche Gesellschaft für internationale Bildungsberatungs- und Wissenschaftszusammenarbeit e. V., Berlin	Landwirtschaftliches Entrepreneurship-Zentrum II (Kurztitel: Agri-Enter II), Pakistan	49.950,00	66.650,00
P 24/120	Orientierungszentrum für Migrant_innen und Flüchtlinge e. V., Berlin	Zusammen gestalten – Grünes erhalten Junge Erwachsene aus Deutschland und Tansania im Austausch zum Engagement in Umweltgruppen Kooperation mit Gruppe „Grünes Klassenzimmer“	6.200,00	8.940,00
P 24/121	Rigardu e. V., Leipzig	ImpactYouth: Nachhaltige Impulse durch interaktive Workshops	10.860,00	47.630,00
P 24/122	Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin	Südlink. Das Nord-Süd-Magazin von INKOTA	5.000,00	5.000,00
P 24/123	Orientierungszentrum für Migrant_innen und Flüchtlinge e. V., Berlin	Gemeinsam für Frieden und Solidarität	2.000,00	7.255,62
P 24/124	Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V., Dresden	"Klang:Farm" – Instrumentenbau auf und mit dem Bauernhof	5.990,00	5.990,00
P 24/125	Förderverein der Freien Grundschule Regenbogen Görlitz e. V., Görlitz	Naturerlebnispark: Nachhaltigkeit erleben und gestalten	5.980,00	6.295,23
P 24/126	Netzwerk für Flüchtlinge, Demokratie & Toleranz e.V., Parchim	Ressourcenschonung durch bewussten Konsum: Global denken, Lokal handeln - SDG 12	3.490,00	4.646,45
P 24/127	PLAY!YA e. V., Berlin	#BundesligaWIRBT - Nachhaltigkeitsziele versus Sportsponsoring	2.890,00	3.216,55
P 24/130	Verein zur Förderung des Verständnisses für die Probleme der Einen Welt e. V., Aue	Interkulturelles Nachhaltigkeitsfest	5.160,00	3.727,45
P 24/131	Rigardu e. V., Leipzig	Fortbildung von Bildungsmultiplikator*innen und Evaluation neuer BNE-Workshopkonzepte für die Arbeit an allgemeinbildenden Schulen	2.730,00	2.841,76
P 24/133	Verein zur Förderung innovativer Wohn- und Lebensformen e. V., Potsdam	IOKWE – Entwicklungspolitische Bildungsarbeit mit und über die Menschen auf den Marshallinseln	5.940,00	7.922,00
P 24/136	Great Africa Network for Women e. V., Berlin	Renovierung einer Einrichtung für behinderte Kinder, Nigeria	10.000,00	9.397,49
P 24/137	Komuno International e. V., Dresden	Förderung eines Spielmobils in Mexico Lindo, Mexiko	9.810,00	13.080,00
P 24/138	Shisasay e. V., Dresden	Bildung in Gemeinden zum Schutz junger Frauen, Kamerun	21.975,00	29.515,44
P 24/139	Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V., Halle/ Saale	A Green Future: Global Energy Transition	4.250,00	5.022,03
P 24/140	Initiative Bildung in Zukunft (IBiZ) e. V., Leipzig	SNCPs – nachhaltige lokale Kinder- und Jugend-Beteiligung	5.980,00	6.650,80
P 24/141	Nepalmed e. V., Grimma	Ultraschallgerät für das Stupa Community Hospital, Nepal	11.714,00	15.714,00
P 24/142	Freunde des Heimathafen Neukölln e.V., Berlin	Die Klima-Monologe im Heimathafen Neukölln (3 Abende)	6.000,00	8.020,37
P 24/144	Ostafrika-Projekt e. V., Oberharz am Brocken / OT Elbingerode	Umzäunung und Wasserstation für das Rettungszentrum zum Schutz von Mädchen vor Zwangsheiraten, Südsudan	10.000,00	14.000,00
P 24/147	TechEnergy For Africa e. V., Berlin	WIE24: WasserKlang – Wasserbereitstellung für eine Schule für Gehörlose in Kamerun	10.000,00	16.715,00
P 24/148	Freiberger Agenda 21 e.V., Freiberg	Markt der Nachhaltigkeit	5.860,00	5.505,39
P 24/149	Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie Sachsen e. V. (RAA Sachsen), Dresden	Heute schon an Morgen denken – BNE im Kontext Mehrgenerationenhaus	5.440,00	5.440,00
P 24/150	a Gente e.V., Berlin	Wertschätzung des indigenen Kulturerbes und die Auseinandersetzung mit kolonialen Paradigmen: für eine vielfältige Gesellschaft und eine nachhaltige Zukunft	5.010,00	5.002,36
P 24/151	Afrikanischer Muslim Kreis e. V., Berlin	Zugang zu Ausbildung und Beruf für benachteiligte Jugendliche, Binnengeflüchtete und Frauen in Duala und Fompan, Kamerun	40.910,00	54.550,00
P 24/152	Tansania-Hilfe Erfurt e. V., Erfurt	Fünfzehn Brunnen für Gemeinde Tandale-Mlimani, Tansania	34.000,00	45.360,00

P 24/153	Sagart e. V., Leipzig	Ein Beitrag zur Erhöhung des Lebens- und Umweltbewusstseinsniveaus von Bauern und ihrer Familienangehörigen im Yukorchirchik Bezirk, Taschkent Region, Usbekistan	25.000,00	33.489,03
P 24/154	Shisasay e. V., Dresden	Kooperativen für geflüchtete Frauen, Kamerun	19.440,00	21.610,00
P 24/155	Benkadi e. V. Kultur – Raum – Afrika, Berlin	Mali: Jeunesse vers l'emploi - Mali: Jugend in Arbeit	45.000,00	50.000,00
P 24/156	MUSAIQ e. V., Halle / Saale	Meine und die Kraft der Sonne   Feriencamp	4.490,00	5.987,66
P 24/157	Next Level e. V., Erfurt	The Green Bridge Project	9.930,00	13.403,02
P 24/158	Schillerwerkstatt e. V., Berlin	Widerstandsbewegungen gegen deutschen Kolonialismus in Namibia, Brasilien und Guatemala	10.000,00	15.000,00
P 24/159	LOTUS international e. V., Märkisch Luch OT Buschow	Spielend Lernen: Weiterbildung und Infrastrukturentwicklung für Kindergärten in West-Sri Lanka	19.200,00	25.700,00
P 24/160	arche noVa e. V., Dresden	ESD Practitioners going global	2.500,00	9.749,40
P 24/161	AGJF Sachsen e. V., Chemnitz	Globalize it: IJA trifft auf BNE	5.970,00	5.970,00
P 24/162	Inti Phajsi – Solidarität und Kultur in Aktion e. V., Berlin	Tarwi: Eine Zukunft, die vor tausenden Jahren gesät wurde – Traditionelles Wissen, innovative Perspektiven, Bolivien	10.000,00	13.350,00
P 24/164	Wasser ohne Grenzen e. V., Leipzig	Sanierung von Brunnen sowie Wartung von 14 solarbetriebenen Wassersystemen in West-Nil in West Nile, Uganda	24.200,00	32.700,00
P 24/165	CAMBIO e. V., Dresden	Fortbildung „Bildungswandel: Welche Lernkultur brauchen wir in Zeiten von globalen Krisen?“	6.000,00	8.700,00
P 24/166	grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V., Berlin	Kolonialismus und Rassismus erklärt: Workshops für die Stufen 4 bis 6	6.000,00	9.399,52
P 24/168	Migranten bauen Brücken Chemnitz e. V., Chemnitz	Aufbau einer Frauenkooperative für nachhaltige Landwirtschaft in Assikoi, Elfenbeinküste	10.000,00	13.465,86
P 24/169	Miteinander Ma'an e. V., Schwerin	RuFI School for Vocational Studies, Uganda	10.000,00	20.510,00
P 24/170	KIWEST, Bau- und Aktivspielplatz Leipzig e. V., Leipzig	Land – Stadt – Welt	5.990,00	5.990,00
P 24/171	Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V., Berlin	Essen zwischen Hunger und Wegwerfen – wie gelingt nachhaltige Ernährung in Nord und Süd?	6.000,00	7.851,08
P 24/172	Nkul Beti e. V., Berlin	Ausstattung eines Kindergartens in Jaunde, Kamerun	10.000,00	13.330,00
P 24/174	GEDA – Global Empowerment and Development Association e. V., Berlin	„Pénker Pujustín Aratsim“ (Gut leben in Aratsim), Ecuador	6.750,00	9.000,00
P 24/175	Hope Foundation e. V., Berlin	Bau eines modernen Zauns für die Rising International Bilingual School - RIBS in Bertoua, Kamerun	9.300,00	12.470,00
P 24/176	Schulförderverein der August-Bebel-Oberschule e. V., Zschopau	BNE-Projekttag Zschopau	4.930,00	4.930,00
P 24/177	Leben im Einklang mit der Natur e. V., Leipzig	KlimaFAIR 2024	4.500,00	14.910,00
P 24/181	academy – intercultural and specialized communications e. V., Chemnitz	BNE-Ferienprogramm	4.350,00	4.350,00
P 24/182	Bildung schafft Gerechtigkeit e. V., Berlin	Bau eines Nebengebäudes mit Bibliothek, naturwissenschaftlichem Labor und Computerarbeitsplätzen, Ghana	10.000,00	13.335,00
P 24/184	No Boundaries - Literature . Music . Arts e. V., Berlin	Wetlands & The Stones of Hunger	2.450,00	12.487,00
P 24/186	Interkulturelles Frauennetzwerk in Sachsen-Anhalt (IFNIS) e. V., Magdeburg	Sprache und Gesundheit – Bildung für Mädchen und Frauen in Kabul, Afghanistan	9.960,00	11.260,00
P 24/187	Deutsch-Afrikanischer Handwerker Verein, DAHW e. V., Berlin	Solarstrom für die Ewekete Wogena Pre and Primary School Addis Abeba 2024, Äthiopien	10.000,00	13.333,00
P 24/188	Havel Kranich e. V., Groß Kreutz	Practice Lab: Affektives globales Lernen am Beispiel des Tren Maya	5.930,00	8.225,50
P 24/192	borderline-europe – Menschenrechte ohne Grenzen e. V., Berlin	Frauen für Frauen, Ägypten	47.016,00	52.240,64
P 24/193	Myanmar Initiative e. V., Berlin	Education for a future with hope – Resilienzfördernde und zukunftsorientierte Bildungsmaßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung in der ThaaingKaai Area – Chin State, Myanmar	25.000,00	28.000,00
P 24/195	aprender juntos – voneinander lernen e. V., Halle/Saale	Speakerstour Kolumbien "Sozial ökologischer Wandel über Grenzen hinweg"	4.000,00	7.829,33
P 24/196	Wothouq e. V., Leipzig	Kompetenzwerkstatt – Gemeinsames Gestalten, Wachsen, Leben, Türkei	7.900,00	10.550,00

P 24/199	HOKEKI e. V. – Hoffnung für Kenias Kinder, Erfurt	Bau einer Küche für die „Madongoni Star Primary School“, Kenia	10.000,00	13.527,00
P 24/200	Bantu - Vereinigung für globale Bildung, Gerechtigkeit und Zusammenarbeit e. V., Berlin	Msingi School of Business, Technical, Vocational Education and Training: Friseur- und Kosmetikkurse und Berufscoaching für benachteiligte Frauen in Mbarara, Uganda	8.380,00	11.174,00
P 24/201	LEBENS(T)RÄUME e. V., Ebersbach-Neugersdorf	Ein Naschgarten für die Kita Pfiffikus	5.940,00	6.239,87
P 24/204	NUBES e. V., Görlitz	Urbane Landwirtschaft als Weg zur Ernährungssouveränität, Peru	7.200,00	9.656,90
P 24/205	Club of Engineers and Friends e.V., Berlin	Resilient Floating Village: Floating Mothership, Indien	24.660,00	32.900,00
P 24/207	Objektiv e. V., Dresden	Faires FilmFrühstück – Globale Zusammenhänge auf der leinwand und auf dem Teller	5.820,00	7.766,00
P 24/208	Shisasay e. V., Dresden	Resilienz in Bildung (Resilience in Education), Kamerun	47.790,00	53.110,00
P 24/210	Ökumenisches Informationszentrum e. V., Dresden	Seminar Umwelt- und Klimagerechtigkeit	6.000,00	6.270,00
P 24/212	Treibhaus e. V., Döbeln	Kompass Medienbildung und Nachhaltigkeit	5.110,00	5.710,00
P 24/213	German Yemen Centre for Peace and Development e. V., Berlin	Ausbildung zum professionellen Nähen von Kleidung, Jemen	3.550,00	4.352,00
P 24/214	Kitii Tenebo Tekishui - Together for Life- Gemeinsam für das Leben e.V., Leipzig	Toiletten für Ildepe, Kenia	9.540,00	12.720,00
P 24/216	Migranten bauen Brücken Chemnitz e. V., Chemnitz	Bau einer Futtermühle in Assikoi, Elfenbeinküste	10.000,00	15.430,00
P 24/217	Elikia e. V., Berlin	MI'AHY – Förderung der Rechte auf sexuelle und reproduktive Gesundheit von Menschen mit Autismus in Madagaskar	10.000,00	25.710,00
P 24/218	Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V., Berlin	Mangrovenwälder schützen. Das geht!, Indonesien	5.250,00	7.000,00
P 24/219	Gesellschaft zur Förderung der Europäischen Kooperative e. V., Dargun	Weltoffener Begegnungs-September auf dem Hof Ulenkrug	1.240,00	1.827,73
P 24/220	Brückenschlag Sachsen-Tanzania e. V., Nossen	Ausstattung Computerkabinett für LIHETI (LItembo Health Training Institut), Tansania	10.000,00	31.500,00
P 24/221	Ökolandbau-Museum Schloss Heynitz e. V., Nossen OT Heynitz	Bemühungen für einen ökologischen Landbau zum Ende der DDR - Gesprächsabend mit Zeitzeugen am 26.09.2024 in Dresden	930,00	930,00
P 24/222	Konzeptwerk Neue Ökonomie e. V., Leipzig	Aufbau traditioneller Anpflanzungen („chagras“) zur Stärkung indigener Frauen in der kolumbianischen Amazonia, Kolumbien	10.000,00	12.668,16
P 24/223	Konzeptwerk Neue Ökonomie e. V., Leipzig	Mehr Reichweite & Wirkung für die BNE in Sachsen: Lehramtsstudierende im Fokus	1.830,00	1.830,00
P 24/224	Welt Fairbunden e. V., Markkleeberg	Sichere Sanitärversorgung für die Sukrop Junior School in Uganda	8.000,00	10.022,00
P 24/225	Europäisches Zentrum für Kurdische Studien/Berliner Gesellschaft zur Förderung der Kurdologie e. V., Berlin	Autonom durch Solarenergie: Umweltfreundliche Elektrizität für bedürftige Familien in Amuda, Syrien	27.375,00	36.500,00
P 24/226	Arbeitskreis „Entwicklungshilfe“ e. V., Dresden	Bau einer Trinkwasserversorgung, von Sanitäranlagen und einer solaren Warmwasseraufbereitung, Vietnam	24.160,00	32.220,00
P 24/229	Bildung schafft Gerechtigkeit e. V., Berlin	Ankauf eines weiteren Schulbusses, Ghana	6.000,00	8.000,00
P 24/231	Carpus e. V., Cottbus	Jugendbegegnung im Rahmen einer Süd-Nord-Schulpartnerschaft Philippinen-Deutschland	1.600,00	1.600,00
P 24/232	Ostsachsen wechselt e. V., Kamenz	„Nachhaltiger autarker Kindergarten Smyha: gemeinsam bauen – lernen – nachmachen“, Ukraine	10.000,00	13.333,00
P 24/233	Communauté Bamoun d'Allemange e. V., Berlin	Renovierung und Ausrüstung eines Krankenhauses im Dorf Marapndoum in West Kamerun	10.000,00	14.400,00
P 24/235	dialogus – Kulturelle Vielfalt leben e.V., Mittweida	Weihnachten in der Welt unter SDG-Aspekten	2.970,00	4.493,02
P 24/237	Förderverein der Freien Grundschule Regenbogen Görlitz e. V., Görlitz	Essen für die Umwelt – aber wie?	4.070,00	5.430,00
P 24/238	Was jetzt?! e. V., Schwerin	sharing is caring	5.800,00	8.900,00
			<b>1.947.735,70</b>	<b>3.398.320,86</b>



## Projekte des WSD-Förderprogramms und des Promotor\*innen-Programms 2024

Personalförderprogramm „Weltoffen – solidarisch – dialogisch“   Finanziert aus Mitteln des BMZ			Fördersumme
PKF 09/54	Villa Fohrde e. V., Fohrde	WSD-Fachstelle Globale Bildungsarbeit im ländlichen Brandenburg	39.000,00
PKF 09/56	ESTAruppin e. V., Neuruppin	WSD-Fachstelle Klima und Migration	39.000,00
PKF 09/60	Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e. V., Rostock	WSD-Fachstelle Mecklenburg lokal-global	39.000,00
PKF 09/61	Second Attempt e. V., Görlitz	WSD-Fachstelle W.I.R. – Weltoffen.Integrativ.Respektvoll in Görlitz	39.000,00
PKF 09/62	Kabutze e.V., Greifswald	Anstellungsträgerschaft „Weltoffen, Solidarisch und Dialogisch“	39.000,00
PKF 09/64	Freiberger Agenda 21 e.V., Freiberg	WSD-Fachstelle Freiberger entwicklungspolitische Bildung und Vernetzung	39.000,00
PKF 09/72	Kulturbühne Neustadt e.V., Halle (Saale)	WSD-Fachstelle Zentrum für Nachhaltigkeit und Entwicklung, Halle-Neustadt	39.000,00
PKF 09/74	Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz (ZÖNU), Tangermünde OT Buch	WSD-Fachstelle Globale SDG-Bezüge in der Altmark	39.000,00
PKF 09/75	Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Sömmerda e.V., Sömmerda	Anstellungsträgerschaft „Weltoffen, Solidarisch und Dialogisch“	39.000,00
PKF 09/77	Spirit of Football e. V., Erfurt	WSD-Fachstelle Future Ball - Nachhaltigkeit spielend erreichen	39.000,00
PKF 09/78	goals connect e. V., Saalburg-Ebersdorf	WSD-Fachstelle Nachhaltigkeit vor Ort/global	39.000,00
PKF 09/83	Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V., Magdeburg	WSD-Fachstelle in Sachsen-Anhalt	39.000,00
PKF 09/84	dialogus – Kulturelle Vielfalt leben e.V., Mittweida	WSD-Fachstelle für Bildungsarbeit in Mittelsachsen	39.000,00
			<b>507.000,00</b>



Promotor*innen-Programm Berlin   Finanziert aus Mitteln des BMZ und des Landes Berlin			Fördersumme
PPF 09/14	Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e. V., Berlin	Fachpromotor*in für diasporische Perspektiven in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit	55.150,00
PPF 09/15	Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e. V., Berlin	Fachpromotor*in für globale Solidarität in Partnerschaften	48.300,00
PPF 09/17	Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e. V., Berlin	Fachpromotor*in für Globales Lernen	48.300,00
PPF 09/18	INKOTA-netzwerk e. V., Berlin	Fachpromotor*in für Klima- und Ressourcengerechtigkeit	48.300,00
PPF 09/20	Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V., Berlin	Fachpromotor*in für faires und zukunftsfähiges Wirtschaften	48.300,00
PPF 09/25	moveGLOBAL - Berliner Verband migrantischer-diasporischer Organisationen in der Einen Welt e.V., Berlin	Fachpromotor*in zur Förderung des entwicklungspolitischen Engagements in migrantischen Selbstorganisationen	52.000,00
PPF 09/26	Afrika-Rat – Dachverband afrikanischer Vereine und Initiativen Berlin-Brandenburg e. V. (Afrika-Rat), Berlin	Fachpromotor*in für globale Solidarität im Kiez	48.300,00
PPF 09/32	Watch Indonesia! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e.V., Berlin	Fachpromotor*in für Menschenrechte in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit	48.300,00
PPF 09/33	Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V., Berlin	Fachpromotor*in zur Förderung des Engagements für eine nachhaltige Entwicklung	37.100,00
PPF 09/34	Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V., Berlin	Netzwerkkoordination	47.800,00
PPF 09/82	Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V., Berlin	Netzwerkkoordination	47.800,00
			<b>529.650,00</b>

Promotor*innen-Programm Brandenburg   Finanziert aus Mitteln des BMZ und des Landes Brandenburg			
			Fördersumme
PPF 09/43	Stadt-Land.move – Werkstatt für sozial-ökologischen Wandel e. V., Werder (Havel)	Fachpromotor*in Stärkung entwicklungspolitischer Themen in Nachhaltigkeitsprozessen Brandenburgs	47.900,00
PPF 09/44	Carpus e. V., Cottbus	Fachpromotor*in Globales Lernen als transformative Bildung	39.150,00
PPF 09/46	Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V., Potsdam	Fachpromotor*in Stärkung von Partnerschaften und internationalen Kooperationen	41.100,00
PPF 09/49	Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e. V., Potsdam	Fachpromotor*in Entwicklungspolitisches Empowerment von MDO-MSO / Flucht und Migration als entwicklungspolitische Themen	47.900,00
PPF 09/50	United Action Woman and Girls e. V., Werder (Havel)	Fachpromotor*in Gerechtes Wirtschaften und nachhaltiger Konsum (Tandem mit Halle 36 e.V.)	39.250,00
PPF 09/51	Halle 36 e. V., Werder (Havel)	Fachpromotor*in Gerechtes Wirtschaften und nachhaltiger Konsum (Tandem mit United action e.V.)	40.800,00
PPF 09/53	Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e. V., Potsdam	Netzwerkkoordination	56.700,00
			<b>312.800,00</b>

Promotor*innen-Programm Mecklenburg-Vorpommern   Finanziert aus Mitteln des BMZ und des Landes M-V			
			Fördersumme
PPF 09/35	Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e. V., Greifswald	Regionalpromotor*in Vorpommern	44.500,00
PPF 09/36	Ökohaus Rostock e. V., Rostock	Regionalpromotor*in südliches Mecklenburg	70.000,00
PPF 09/37	Soziale Bildung e. V., Rostock	Regionalpromotor*in westliches Mecklenburg	69.000,00
PPF 09/41	Tutmonde e. V., Stralsund	Regionalpromotor*in mit Schwerpunkt Migration und Entwicklung	60.000,00
PPF 09/42	Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e. V., Rostock	Netzwerkkoordination	71.000,00
			<b>314.500,00</b>

Promotor*innen-Programm Sachsen   Finanziert aus Mitteln des BMZ und des Landes Sachsen			
			Fördersumme
PPF 09/03	Netzwerk für Demokratische Kultur e. V., Wurzen	Regionalpromotor*in für die Landkreise Leipzig und Nordsachsen	51.000,00
PPF 09/04	arche noVa e. V., Dresden	Fachpromotor*in Globales Lernen/Bildung für nachhaltige Entwicklung	51.000,00
PPF 09/06	Verein zur Förderung des Verständnisses für die Probleme der Einen Welt e. V. Aue, Aue	Regionalpromotor*in Erzgebirge	51.000,00
PPF 09/08	Ayni – Verein für Ressourcengerechtigkeit e. V., Leipzig	Fachpromotor*in Rohstoffe, Umwelt, Klima und Entwicklung	51.000,00
PPF 09/09	CAMBIO e. V., Dresden	Regionalpromotor*in Umland Dresden	51.000,00
PPF 09/10	Tierra – Eine Welt e. V., Görlitz	Regionalpromotor*in Ostsachsen	51.000,00
PPF 09/11	Eine Welt e. V. Leipzig, Leipzig	Regionalpromotor*in Nordsachsen/Westsachsen - Grimma, Riesa, Döbeln, Borna, Chemnitz, Zwickau, Leipzig Umland-Landkreis	51.000,00
PPF 09/13	Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e. V., Dresden	Netzwerkkoordinator*in	51.000,00
			<b>408.000,00</b>

## Förderung nach Bundesländern 2024

Bundesland	Anträge		Förderung		
	Anzahl	Antragssumme	Anzahl	Fördersumme	prozentualer Anteil
Berlin	138	2.189.330	94	1.523.403	37,90
Brandenburg	24	533.830	22	521.184	12,97
Mecklenburg-Vorpommern	14	457.655	13	455.190	11,32
Sachsen	79	1.217.297	67	1.088.919	27,09
Sachsen-Anhalt	13	193.808	10	158.540	3,94
Thüringen	14	333.732	9	272.450	6,78
	<b>282</b>	<b>4.925.652</b>	<b>215</b>	<b>4.019.686</b>	<b>100,00</b>

## Geförderte Auslandsprojekte 2024

Projektland	Anzahl	Fördersumme	Projektvolumen
<b>Afrika</b>	<b>55</b>	<b>944.631,00</b>	<b>1.371.929,67</b>
Ägypten	2	69.496,00	77.225,80
Äthiopien	1	10.000,00	13.333,00
Côte d' Ivoire (Elfenbeinküste)	2	20.000,00	28.930,00
Ghana	5	27.140,00	131.379,00
Guinea	2	39.500,00	67.667,35
Kamerun	16	281.795,00	364.328,00
Kenia	5	85.500,00	114.204,58
Madagaskar	1	10.000,00	25.710,00
Mali	2	90.520,00	100.586,70
Nigeria	3	22.000,00	27.785,00
Sierra Leone	1	10.000,00	23.438,00
Südafrika	1	50.000,00	68.200,00
Sudan	1	8.850,00	9.933,24
Südsudan	1	10.000,00	14.000,00
Tansania	4	95.650,00	145.720,00
Togo	3	53.600,00	71.750,00
Uganda	5	60.580,00	87.739,00
<b>Asien</b>	<b>15</b>	<b>283.839,00</b>	<b>370.793,00</b>
Afghanistan	1	9.960,00	11.260,00
Bangladesch	1	25.000,00	33.400,00
Indien	1	24.660,00	32.900,00
Indonesien	2	11.250,00	15.000,00
Jemen	1	3.550,00	3.945,00
Laos	1	22.500,00	30.000,00
Myanmar	1	25.000,00	28.000,00
Nepal	1	11.714,00	15.714,00
Pakistan	2	54.470,00	72.680,00
Sri Lanka	1	19.200,00	25.700,00
Syrien	1	27.375,00	36.500,00
Usbekistan	1	25.000,00	33.474,00
Vietnam	1	24.160,00	32.220,00
<b>Europa</b>	<b>4</b>	<b>36.890,00</b>	<b>47.241,56</b>
Belarus	1	8.990,00	9.989,00
Türkei	2	17.900,00	23.919,56
Ukraine	1	10.000,00	13.333,00
<b>Lateinamerika</b>	<b>13</b>	<b>166.360,00</b>	<b>317.582,55</b>
Argentinien	1	8.590,00	11.450,00
Bolivien	2	30.000,00	42.012,00
Brasilien	1	7.500,00	10.000,00
Ecuador	1	6.750,00	9.000,00
Kolumbien	1	10.000,00	13.335,00
Mexiko	1	9.810,00	13.080,00
Nicaragua	1	6.000,00	101.628,55
Paraguay	2	58.100,00	77.567,00
Peru	3	29.610,00	39.510,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>87</b>	<b>1.431.720,00</b>	<b>2.107.546,78</b>

## Geförderte Projekte nach Sektoren 2024

Bereich	Anzahl	bewilligt	abgelehnt	zurückgezogen/ unentschieden	beantragte Summe	Fördersumme
<b>Auslandsprojekt</b>	<b>124</b>	<b>87</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>2.093.036,55</b>	<b>1.431.720,00</b>
Bildung	24	16	2	6	301.224,24	233.250,00
Einkommensschaffen- de Maßnahmen	21	16	2	3	325.108,31	262.840,00
Gesundheit	15	13	1	1	323.539,00	271.929,00
Infrastruktur	12	8	2	2	235.635,00	130.335,00
Landwirtschaft/Ernäh- rungssicherung	15	8	2	5	236.580,00	79.380,00
Menschenrechte	4	4	0	0	88.346,00	88.346,00
Sonstiges	1	0	1	0	25.000,00	0,00
Soziales	12	7	2	3	138.650,00	74.430,00
Trinkwasser	12	9	1	2	226.944,00	172.700,00
Umweltprojekte	8	6	2	0	192.010,00	118.510,00
<b>Inlandsprojekt</b>	<b>153</b>	<b>124</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>2.808.515,90</b>	<b>2.570.512,15</b>
Außerschulische Bildung	17	11	4	2	114.156,40	63.840,00
Begegnungsreisen	1	1	0	0	2.500,00	2.500,00
BNE-Bildungsprojekte	26	21	3	2	135.678,00	112.350,00
Fairer Handel	1	1	0	0	5.000,00	5.000,00
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	18	14	2	2	150.658,50	101.906,79
Jahresprogramme	3	3	0	0	29.000,00	19.000,00
Kultur	4	2	2	0	23.240,00	7.240,00
Kommunale EZ	1	0	1	0	4.387,00	0,00
Menschenrechte	1	1	0	0	4.000,00	4.000,00
Migrant*innen	3	2	0	1	31.553,00	16.550,00
Multiplikatorenschul- ungen	6	2	3	1	38.179,00	5.230,00
Personalkostenförde- rung	46	46	0	0	2.099.950,00	2.101.404,29
Publikationen	2	2	0	0	19.034,00	19.030,00
Schulische Bildungs- arbeit	18	14	2	2	129.710,00	102.340,00
Sonstiges	6	4	1	1	21.470,00	10.121,07
<b>Völkerverständigung</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>24.100,00</b>	<b>17.453,55</b>
Begegnungsreise – Workcamp/Reversepro- gramme	5	4	0	1	24.100,00	17.453,55
<b>Gesamtsumme</b>	<b>282</b>	<b>215</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>4.925.652,45</b>	<b>4.019.685,70</b>
<b>Landesstelle für Entwicklungszu- sammenarbeit des Landes Berlin</b>	<b>130</b>	<b>103</b>	<b>22</b>	<b>5</b>	<b>4.326.671,13</b>	<b>3.405.000,00</b>
<b>Gesamtprojekt- förderung</b>	<b>412</b>	<b>318</b>	<b>55</b>	<b>39</b>	<b>9.252.323,58</b>	<b>7.424.685,70</b>

## STIFTUNGSRAT

### Vorsitzende

Dr. Dawud Ansari, Energy Access and Development Program – EADP e.V., Berlin (ab 18.03.2024)

Ana Paulina Rosas Pérez, Expertin, Berlin (bis 18.03.2024)

### Stellvertretende Vorsitzende

Nadege Azafack, Expertin, Berlin (ab 18.03.2024) / Anne Schicht, Expertin, Dresden (ab 18.03.2024)

Willi Volks, Experte, Leipzig (bis 18.03.2024) / Sylvia Werther, Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER) e.V., Berlin (bis 18.03.2024)

### Mitglieder

Tahera Ameer, Tutmonde e.V., Stralsund (bis 18.03.2024)

Uwe Berger, Carpus e.V., Cottbus (bis 24.11.2024)

Wilfried Brzynczek, Experte, Winsen (bis 18.03.2024)

Carina Flores, Carpus e.V., Cottbus (ab 24.11.2024)

Sadem Gabarra, Das Afghanistan-Komitee für Frieden und Wiederaufbau und Kultur e.V., Berlin (ab 18.03.2024)

Carola Gast, Solidaritätsdienst international e.V., Berlin (ab 18.03.2024)

Anna Goos, Solidaritätsdienst international e.V., Berlin (bis 18.03.2024)

Walter Hättig, Experte, Königs Wusterhausen (ab 18.03.2024)

Claudia Holbe, arche noVa e.V., Dresden (bis 18.03.2024)

Dr. Jens Homann, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (ab 18.03.2024)

Nicola Humpert, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (bis 18.03.2024)

Dr. Janßen, Veronika, Thüringer Staatskanzlei

Amira Jehia, Drip by Drip e.V., Berlin (ab 18.03.2024)

Achille Kingni, Afrodealing e.V., Berlin (ab 18.03.2024)

Angela König, Expertin, Bonn (ab 18.03.2024)

Dr. David Michel, Sächsische Staatskanzlei

Tobias Peter, Experte, Berlin

Dr. Vu Thanh Van, Diên Hồng - Gemeinsam unter einem Dach e.V., Rostock (ab 18.03.2024)

Hongfeng Yang, Dachverband der Migrant\*innenorganisationen in Ostdeutschland DaMOst e.V. (bis 18.03.2024)

## STIFTUNGSVORSTAND

### Vorstandsvorsitzender

Dr. Reinhard Hermle, Experte, Aachen (bis 18.03.2024) / Ingrid Spiller, Expertin, Berlin (ab 18.03.2024)

### Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Dr. Michael Kreuzberg, Experte, Rostock (bis 18.03.2024) / Karin Schüler, Expertin, Bonn (bis 18.03.2024)

Dr. Jürgen Varnhorn, Experte, Berlin (ab 18.03.2024) / Willi Volks, Experte, Leipzig (ab 18.03.2024)

### Mitglieder

Nathalie Nad-Abonji, Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V., Rostock (bis 18.03.2024)

Willy Vetter, Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen (ENS) e.V., Dresden

Franziska Weiland, Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V., Jena (ab 18.03.2024)

## GESCHÄFTSSTELLE

Nathalie Bambalinkenga, Verwendungsnachweise

Antje Bernhard, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Lauerhaß, Referentin EZ-Kleinprojektefonds

Kathrin Pfeiffer, Verwendungsnachweise LEZ

Andreas Rosen, politische Geschäftsführung

Ingrid Rosenburg, administrative Geschäftsführung

Lucila Rubio, Verwendungsnachweise LEZ

Charlotte Schmid, Referentin LEZ-Projekte

Siegfried Schröder, Verwendungsnachweise

Cora Steckel, Projektreferentin Inlandsprojekte

Dr. Rene Vesper, Referent EZ-Kleinprojektefonds

Ruth Visser, Referentin LEZ-Projekte

## PRAKTIKANT\*INNEN

Lara Kauter, 1. Januar bis 31. März 2024

Enno Link, 1. April bis 30. Juni 2024

Mareike Hilbert, 1. Juli bis 30. September 2024

Zola Benie Diakanua, 1. Oktober 2024 bis 31. Januar 2025

Stand: 31.12.2024

## STIFTET GLOBALE GERECHTIGKEIT!

Mit einer Zustiftung können Sie unser Stiftungskapital stärken und somit dauerhaft die Arbeit der Stiftung absichern.

Nähere Informationen und weiteres Material erhalten Sie jederzeit in unserer Geschäftsstelle.

SozialBank AG  
IBAN: DE89 3702 0500 0003 1515 15  
BIC: BFSWDE33BER

Stiftung Nord-Süd-Brücken  
Greifswalder Str. 33a  
10405 Berlin

Tel.: 030 92 10 84 10  
info@nord-sued-bruecken.de  
www.nord-sued-bruecken.de

## WIR DANKEN UNSERERN FÖRDERERN



Service für Entwicklungsinitiativen



Sächsisches Staatsministerium  
für Kultus



Ministerium der Finanzen  
und für Europa

Ministerium für Bildung,  
Jugend und Sport



*MV tut gut.*

Staatskanzlei des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern

Landesstelle für  
Entwicklungszusammenarbeit

Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Energie  
und Betriebe

**BERLIN**



Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**

